

**TOTAL  
ABVERKAUF\***  
WEGEN SORTIMENTSWECHSEL  
BIS ZU **-70%**  
VOM STATTPREIS\*\*



**-53%**

STATT 749,99\*\*

**349,99**

**HEAD**

**CARVING SKI WC REBELS XR PR INKL. BINDUNG**

*Sportlich orientierter Carver // integriertes KERS System für die Extraportion Leistung*

BINDUNG	PRD 12
RADIUS	170 cm / 17 m
LÄNGEN	160-180 cm

Alle Preise in Euro inkl. MwSt. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

\*Gilt auf gekennzeichnete Artikel. Ausschließlich im Hervis CITYPARK und MURPARK, solange der Vorrat reicht, längstens bis 03.03.2018.

Ausgenommen: „1.Preis“, „Power Preis“, Preisbeweis, ÖKO-Förderung, Gutscheine und Serviceleistungen. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten und Aktionen.

\*\* Stattpreis = UVP (vom Lieferanten/Hersteller unverbindlich empfohlener Verkaufspreis), bei Set-Angeboten = die Summe der Einzel-UVP's.



STORE  
ONLINE  
MOBILE



ALLE  
**SKITEXTILIEN\***  
BIS ZU **-50%**  
VOM STATTPREIS\*\*

Symbolfotos



z. B. Benger  
Meike

**-50%**

STATT 199,99\*\*

**99,99**



ALLE  
**OUTDOORTEXTILIEN\***  
BIS ZU **-50%**  
VOM STATTPREIS\*\*

Symbolfotos



z. B. Salewa  
Lagazuoi

**-50%**

STATT 219,99\*\*

**109,99**



ALLE  
**FREIZEITOBERTEILE\***  
BIS ZU **-70%**  
VOM STATTPREIS\*\*

Symbolfotos



z. B. Only Play  
Hoody

**-62%**

STATT 39,99\*\*

**14,99**



Alle Preise in Euro inkl. MwSt. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

\*Gilt auf gekennzeichnete Artikel. Ausschließlich im Hervis CITYPARK und MURPARK, solange der Vorrat reicht, längstens bis 03.03.2018.

Ausgenommen: „1.Preis“, „Power Preis“, Preisbeweis, ÖKO-Förderung, Gutscheine und Serviceleistungen. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten und Aktionen.

\*\* Stattpreis = UVP (vom Lieferanten/Hersteller unverbindlich empfohlener Verkaufspreis), bei Set-Angeboten = die Summe der Einzel-UVPs.

## Im Olympiafieber

Beim „Grazer“ Wirtschafts-Stammtisch zeigte sich Bürgermeister Siegfried Nagl bereits in Olympiaform. **22-29**



## Im Drogenrausch

Die Stadt will die Drogendealer von den öffentlichen Plätzen vertreiben und wird vor Ort Strafen kassieren. **4/5**



Schluss mit lustig!

# Schulstadtrat bittet Schwänzer zur Kasse

**Es reicht.** Immer mehr Grazer Eltern pfeifen auf die Schulpflicht ihrer Kinder und wollen sie nicht einhalten. Schulstadtrat Kurt Hohensinner fordert eine Gesetzesänderung, um den Schulschwänzern und ihren Eltern schnell Geldstrafen geben zu können. Auch das Jugendamt wird stärker involviert. **SEITEN 10/11**

SCHERIAU, LUEF, THINKSTOCK

**GI-SI K.**  
**FLOHMARKT**  
**3 Tage**  
bis 15.2.2018  
am 13.2.2018 geschlossen  
Graz, Sackstraße 26  
Passage I. Stock

**GROSSE TRÄUME**  
SIND NICHT NUR  
WAS FÜR KLEINE.

WER VIEL VORHAT,  
KOMMT ZU UNS.

Hypo Vorarlberg in Graz  
www.hypovbg.at/graz

Besuchen Sie uns  
**IMMOBILIEN-  
MESSE LEBENS-  
RAUM 2018**  
9. bis 11. März  
Halle A, Stand 112

**HYPO**  
VORARLBERG

TRIFF BIENE  
MAJA UND WILLI  
DI., 13.2.

murpark

Die Biene  
**Maja**  
DIE HONIGHEBEL

www.murpark.at



STUDIO 100

## Inhalts-Quiz

Wem gehören diese Augen?



- 1 Hermann Mühlner
- 2 Walter Schachner
- 3 Josef Damer

Lösung Seite 33

Was ist das?



- 1 Gletscherspalten
- 2 Dirndlschürze
- 3 Wasserfall

Lösung Seite 33

Was kostet das?



- 1 49.890 Euro
- 2 28.530 Euro
- 3 80.326 Euro

Lösung Seite 44

## Navigator

Lokales	4-21
Szene	22-35
Eco	36/37
Viva	38/39
Motor	42-45
Sport	48/49
Rätsel	50/51

## SONNTAGSFRÜHSTÜCK MIT ...



Bei Designerin Eva Poleschinski zu Hause ist der Frühling schon eingekehrt. Zum Frühstück gibt's Kaffee und Joghurt mit Früchten. KK

# ... Eva Poleschinski

Die Designerin hasst Shopping, aber liebt Skifahren – vorm Fernseher und auf der Piste. Sie setzt auf ein grünes Herz statt auf reschen Wiener Charme.

### Hat eine Couture-Designerin in der Ballsaison überhaupt Zeit zum Frühstück?

Es fällt tatsächlich etwas kompakter aus – und ist ein bisschen weniger ausgiebig. Aber ich brauche unbedingt einen Kaffee! Davor allerdings ein Glas warmes Wasser oder Tee. Mein Lieblingsfrühstück ist ein Müsli mit Joghurt und Früchten. **Am Opernball kamen wieder einige Stars in Ihren Roben – etwa US-Schauspielerin Lily James. Welche Frau würden Sie noch gerne einmal in Ihren Kreationen sehen?**

Also gegen **Michelle Obama** oder First Lady **Doris Schmidauer** hätte ich nichts. Und Herzogin **Kate Middleton** würden meine Kleider auch super stehen!

### War das Designen schon immer ein Mädchen-traum?

Ich hab als Kind schon viel gezeichnet. Die Liebe zur Mode kam auch früh – aber zuerst über den Stoff. Ich hab mich sehr für Materialien interessiert. Eine andere Richtung war nie ein Thema.

### Was tragen Sie privat?

Eine Kombination aus Vintage und eigenen Sachen. Ich liebe Vintage-Läden, aber ich hasse Shoppen. Enge Kabinen und überfüllte Kleiderständer – das ist mir viel zu anstrengend. Ich kaufe nur, wenn ich wirklich etwas brauche.

### Wie oft kommen Sie denn noch in die Steiermark?

In meiner Heimat Hartberg bin ich mindestens zweimal im Monat. Dort habe ich auch eine voll eingerichtete Werkstatt. In Graz ist dann Family-Zeit mit meinem Bruder und meinem Neffen.

### Was haben die Steirer, das Wien nicht hat?

Sie sind viel freundlicher! Der Wiener Charme ist doch ein bisschen rescher. Ich liebe Wien zum Ar-

beiten, aber ein Heimatgefühl kommt dort bei mir nicht auf. Die Wiener haben halt kein grünes Herz.

### Was macht Sie richtig wütend?

Wenn jemand keine Handschlagqualität hat und nicht loyal ist. Und Unverlässlichkeit. Aus'macht ist aus'macht!

### Olympia ist ja gerade in aller Munde. Kann man Sie für Passivsport begeistern oder sind Sie doch lieber selbst aktiv?

Beides! Ich liebe es, Skifahren zu schauen! Das bewegt mich richtig, alle Fahrer haben meinen tiefsten Respekt. Und auf Olympia bin ich sehr gespannt – die unsrigen sollen Gas geben! Aber ich bin auch selbst eine große Skifahrerin. Im Sommer geh ich gern wandern, tauchen – und fahr wieder Ski, aber am Wasser.

### Apropos Sommer: Schon Urlaubspläne? Wohin möchten Sie unbedingt mal reisen?

Mein absolutes Topziel ist gerade Island. Diesen Sommer flieg ich zum sechsten Mal hin. Wow! Das ist noch so Natur pur! Und ich möchte das Land einmal von oben sehen. Ich fotografiere total gerne und hab gerade ein neues Baby: eine Drohne! Und zur Antarktis muss ich auch irgendwann.

### Gibt's im Faschingsfinale eine Verkleidung?

In Hartberg hab ich Fasching geliebt. Aber die Wiener feiern nicht so wie die Steirer. Da hab ich auch aufgehört. Aber ein Krapfen muss trotzdem sein!

VERENA LEITOLD

**Eva Poleschinski** wurde am 7. Juni 1984 in Hartberg geboren. Sie besuchte die Münchner Modeschule Esmod und ist seit fast elf Jahren als Designerin selbstständig. Stars wie Model Barbara Meier, Songcontest-Gewinnerin Conchita Wurst oder Moderatorin Sylvie Meis trugen ihre Kreationen. Sie ist verheiratet und lebt in Wien.

TRIFF BIENE MAJA UND WILLI DI., 13.2.

murpark

die Biene Maja DIE HONIGQUELLE

www.murpark.at



STUDIO 100

# Jetzt nehm' ich aber ab!

Das ist Ihre Chance: Stoffwechsel-Aktionswochen bei easylife.

**BIS 28.2.**  
**STOFFWECHSEL-  
WOCHEN**

Erfahren Sie, wie viel Sie abnehmen können. Jetzt Gratis-Messung und Beratung vor Ort nutzen.



**29 KG**  
leichter in  
20 Wochen

Verena Brunner,  
36 Jahre  
8010 Graz



**25 KG**  
leichter in  
15 Wochen

Josef Taschner,  
60 Jahre  
8923 Palfau



## Sie wollen abnehmen? Sie haben viel probiert? Es will nicht klappen?

Meist liegt das am lahmen Stoffwechsel. Die easylife-Therapie kurbelt diesen wieder an, und die Kilos schmelzen sichtbar auch an hartnäckigen Problemzonen – bis zu 10 % Ihres Gewichts in nur 1 Monat.

- ✓ ohne Kalorienzählen
- ✓ ohne Kapseln/Shakes
- ✓ ohne Sportprogramm
- ✓ ohne Hungern



Gleich anrufen für Ihren persönlichen Termin. ☎ Mo. bis Fr.: 7 – 18 Uhr

Tel.: 0316/25 33 88 easylife Therapiezentrum Graz, SC Seiersberg, Office Center

easylife.at

„Mögen die Spiele beginnen!“  
 FP-Vizebürgermeister Mario Eustacchio freut sich schon auf die politinternen „Spielchen“ im Hinblick auf die Grazer Olympia-Bewerbung für 2026.

STADT GRAZ/PACERNEGG



A. Lang (l.) und S. Nagl mit dem Finanzierungsvertrag STADT GRAZ/FISCHER

# Dealer: Graz greift



Frei von Dealern, wir hier auf dem Bild der Metahofpark, sollen Grazer Parks und Plätze werden.

LUEF

## Landesgeld fürs Grazer Bim-Netz

Das Land unterstützt die Stadt Graz beim Ausbau ihres Straßennetzes. Laut Verkehrslandesrat **Anton Lang** und Bürgermeister **Siegfried Nagl** fließen in den nächsten Jahren 117,4 Millionen Euro ins Bim-Netz – 43,8 Millionen davon übernimmt das Land. Damit werden die Tram-Anbindung von Reininghaus und Smart City, die Innenstadtentflechtung via Neutorgasse sowie der zweigleisige Ausbau der Linien 1 und 5 umgesetzt.



LAND STEIERMARK

## 200.000 Euro für aktive Senioren

Tausende steirische Pensionisten engagieren sich aktiv in Seniorenvereinigungen. Das Land Steiermark fördert diese Vereinigungen heuer mit 200.000 Euro, „um für dieses vielfältige und wertvolle Engagement älterer Menschen eine gute Basis zu schaffen“, so Soziallandesrätin **Doris Kampus**. Vertreten werden die Interessen der Pensionisten durch den Seniorenbeirat, der Empfehlungen an die Landesregierung weitergibt.

derGrazer

Blitzumfrage



## Was war Ihre schlimmste Bestrafung?

ALLE FOTOS: DER GRAZER



„Dass ich die Finalfolge meiner Lieblingsserie ‚Grey’s Anatomy‘ nicht bei der Erstausstrahlung sehen konnte.“  
**Waltraud Treichler, 48, Callcenter**



„Eine Parksünde! Ich musste einmal ungerichter Weise fürs angeblich falsch Parken bezahlen.“  
**Heinz Recla, 77, Pensionist**



„Eine Woche lang nicht mein Pferd besuchen zu dürfen, war meine schlimmste Strafe.“  
**Clara Stubenrauch, 14, Schülerin**



„Wenn es geheißen hat: Strom aus! Kein PC und Fernsehen mehr. Das war als kleiner Junge hart.“  
**Michael Tögl, 32, IT-Techniker**



„Ich durfte, als ich jung war, einmal zwei Wochen lang auf absolut gar keine Party gehen.“  
**Petra Horvath, 34, Lehrerin**

TOP



KK (2)

## Grazer entwickelte Erste-Hilfe-App

Ein Grazer Arzt hat eine weltweit einzigartige Erste-Hilfe-App entwickelt, die Leben retten kann.

## Hakenkreuz am Hauptplatz

Ein großes in den Schnee gemaltes Hakenkreuz am Hauptplatz sorgte für Aufregung. Die Polizei ermittelt.



FLOP

# zur „Selbstjustiz“

## SCHLUSS MIT LUSTIG.

Graz will die Drogendealer von den Parks und Plätzen vertreiben und bei Dealern und Konsumenten vor Ort Geldstrafen kassieren.

Von Vojo Radkovic

✉ vojo.radkovic@grazer.at

Die Stadt Graz will nicht mehr länger zuschauen, wie Dealer am Billa-Eck gegenüber dem Rathaus oder im Stadtpark und auf anderen öffentlichen Plätzen und Straßen ungeniert ihre Geschäfte machen. Die Polizei scheint machtlos, Festnahmen und Anzeigen verlaufen oft im Sand. Dass immer mehr Nachschub für die Grazer Drogenszene kommt, zeigt auch der Fahndungserfolg der Polizei, die dieser Tage 18 nigerianische Dealer mit Marihuana im Straßenverkaufswert von circa 850.000 Euro festnehmen konnte.

Thomas Rajakovics, Sprecher

des Bürgermeisters: „Der Bürgermeister der Stadt Graz will jetzt einfach, dass das Dealen im öffentlichen Raum sichtbar zurückschränkt wird.“

### Sofort bestrafen

Zu warten, bis der Bund hier endlich tätig wird und eine Verwaltungsstrafe neu regelt, dauert zu lange. Graz nimmt die Sache selbst in die Hand.

**Verena Kumpitsch**, Gemeinderätin, VP: „Mit einer ortspolizeilichen Verordnung, die im Gemeinderat beschlossen werden wird, wollen wir künftig das Dealen mit illegalen Drogen und die Weitergabe von Medikamenten, egal welcher Art, direkt vor Ort mit einem Organmandat bestrafen. Der Strafraum soll zwischen 50 und 1000 Euro liegen.“

Bestraft werden sollen auch die Konsumenten, sagt Kumpitsch, die sich mit dem Drogenthema intensiv beschäftigt. Direkt bestrafen könnten dann in Parks oder auf Plätzen sowohl die Ordnungswache als auch die Polizei selbst. Kumpitsch: „Ich habe selbst gesehen, dass direkt

vor Schulen und Kindergärten gedealt wird. Das darf nicht sein.“

Rajakovics ergänzt: „Ziel dieses Vorgehens soll es sein, Parks und öffentliche Plätze drogenfrei zu bekommen. Alle anderen Maßnahmen in diese Richtung haben bislang nichts gebracht.“

### Keine Ärzte für „Substis“

Kumpitsch: „Auch im Bereich der Substitution gibt es in Graz Probleme. Auf der einen Seite haben wir in der Stadt nur mehr neun Ärzte, die Substitutionspatienten behandeln. Einer davon hat 400 Patienten, ein anderer nur 40, weil er bei der Vergabe der Rezepte strenger vorgeht. Die ortspolizeiliche Verordnung soll auch hier Wirkung zeigen, da man künftig auch für die Weitergabe von Medikamenten oder Ersatzdrogen wie Compensan sofort bestraft werden kann. Man muss die Abgabe neu regeln, und vermutlich braucht Graz eine weitere Substitutionseinrichtung wie etwa das IKA in der Papiermühlgasse. Dort allerdings gibt es bereits einen Ärzteeingpass und mit Nachbesetzungen schaut es schlecht aus.“

## Kurz gefragt ...



### ... Verena Kumpitsch

#### 1 Warum will die Stadt Dealer selbst bestrafen?

**Kumpitsch:** Es wäre einfach die schnellste und wirksamste Lösung, um die Lage in den Griff zu bekommen.

#### 2 Verscheuchen Strafzettel wirklich Dealer?

**Kumpitsch:** Man darf nicht blauäugig sein, aber die Stadt muss ein Zeichen setzen, und die Menschen müssen spüren und sehen, dass die Stadt was tut.

#### 3 Verschärfung der Substitutionsabgabe?

**Kumpitsch:** Mein Wunsch wäre es, dass man zumindest die Regeln für die Abgabe von Ersatzdrogen neu überarbeitet.

ANZEIGE

# Geheimnis einer guten Finanzierung

Jede Lebensphase und jeder Lebensentwurf ist anders. Die dazugehörige Finanzierung auch.

Die Finanzierungsbedürfnisse haben sich verändert. Die Hypo Vorarlberg in Graz reagiert darauf mit Sonderfinanzierungsformen. Dieter Rafler, Filialleiter Privatkunden der Hypo Vorarlberg in Graz, beantwortet wichtige Fragen zum Thema Finanzierung:

**Welche Sonderfinanzierungsformen sind derzeit besonders gefragt?** „Mit Sonderfinanzierungsformen, wie etwa unserem

Lebenswert-Kredit, bieten wir beispielsweise unseren Kundinnen und Kunden ab 60 Jahren neue finanzielle Möglichkeiten.“

**Wie schaut der Lebenswert-Kredit im Detail aus?** „Bis zur Hälfte des Verkehrswertes eines Hauses oder einer Eigentumswohnung kann damit zu Geld gemacht werden, indem die abbezahlte Immobilie als Kreditbesicherung dient. Der Kreditnehmer hat die Wahl, sich

den Betrag auf einmal auszahlen zu lassen oder monatliche Zahlungen als Pensionsaufbesserung zu erhalten. Die Laufzeit wird mit dem Kunden individuell vereinbart. Das Darlehen ist endfällig, das heißt, es sind während der Laufzeit nur die Zinsen zu bezahlen. Wichtig ist es, ein Modell zu finden, das genügend Spielraum zur Anpassung an die persönlichen und finanziellen Verhältnisse bietet.“



**HYP**  
VORARLBERG

#### Kontakt:

Hypo Vorarlberg in Graz  
Joanneumring 7  
8010 Graz  
Tel.: +43 50 414-6800  
www.hypovbg.at



## KOMMENTAR

Vom Dohlen- zum Dealerjäger in nur einer Woche

Von Tobit Schweighofer

✉ tobit.schweighofer@grazer.at

Ordnungswächter werden ist nicht schwer, Ordnungswächter sein hingegen sehr. Gerade erst wurden die städtischen Aufsichtsorgane im Kampf gegen die lästigen Krähen aus Tierschutzgründen um ihre Laserpistolen gebracht (wir berichteten), jetzt müssen sie sich neben Stadtparkradlern, Taubenfütterern und Zigarettenwegschnipsern plötzlich auch mit hartgesottene und mitunter bewaffnete Drogendealern anlegen (siehe Seiten 4/5). Und das mit nichts weiter bewaffnet als einem Pfefferspray. Ein Einschnitt in den Ordnungshüter-Alltag: Bislang war man ja vorrangig damit beschäftigt, Personen anzuhalten, ihre Identität zu überprüfen und zu ermahnen. Im schlimmsten Fall wurde hie und da einmal eine Anzeige erstattet. Das war's. Andererseits ist die Idee natürlich naheliegend, die Ordnungshüter damit zu beauftragen, Drogendealer direkt und mehr oder weniger unbürokratisch zur Kasse zu bitten. Nichtsdesto trotz kann man kaum anders, als mit den 37 Damen und Herren Mitleid zu haben und ihnen nur von ganzem Herzen alles Glück der Welt zu wünschen.



In Graz testen große internationale Konzerne wie Google oder IBM neueste Technologien.

GRAZ TOURISMUS/MARKUS SPENGER

## HIGHTECH. Mobile Feinstaubsensoren und selbstlernende Straßenlampen: In Graz wird bald in mehreren Pilotprojekten die digitale Zukunft getestet.

Von Daniel Windisch

✉ daniel.windisch@grazer.at

Graz hat sich vorgenommen, zur „Smart City“, also zur digitalen Zukunftsstadt zu werden. Das beschert der Stadt demnächst ein paar spannende Projekte: von mobilen Feinstaubmessanlagen auf Bussen und Straßenbahnen bis hin zu selbstlernenden Systemen im Straßenverkehr.

### Konzerne testen in Graz

Die Stadt Graz arbeitet seit einiger Zeit im „Smart City Tech Lab“ mit großen Technologiekonzernen wie Google, IBM, Apple oder AI zusammen. „Die Stadt Graz fungiert dabei als digitales Testlabor“, erklärt **Christian Köberl** vom Büro von Bürgermeister **Siegfried Nagl**. „Wir stellen die Infrastruktur zur Verfügung, die Firmen können ihre Technik testen.“ Als Beispiel nennt Köberl den bereits laufenden Testbe-

trieb chinesischer Elektrobusse, für die die Stadt die Ladeinfrastruktur bereitgestellt hat.

### Flexibel dank Sensoren

Die nächsten Pilotprojekte stehen bereits fest – und da der Gemeinderat am Donnerstag 500.000 Euro für ihre Finanzierung freigegeben hat, werden sie auch schon demnächst starten. So werden ab Mitte März mobile Sensoren zur Feinstaubmessung auf Bims und Bussen montiert. Laut Köberl „sehr konkret“ sind auch die Pläne für weitere, allerdings stationäre Sensoren, die an Straßenbeleuchtungsanlagen angebracht werden sollen. Diese können dann „20 verschiedene Messwerte“ liefern, wie Temperatur, Luftfeuchtigkeit oder Schadstoffbelastung, sagt Köberl. Der Vorteil: Zeigt ein Sensor beispielsweise im Winter besonders niedrige Temperaturen an, kann die Stadt darauf reagieren und in diesem Bereich verstärkt

Salz streuen. „Man wird dadurch flexibel“, sagt Köberl.

### Bewegungsströme

Auch selbstlernende Systeme werden schon bald in der Murstadt getestet. Ein Einsatzbereich: „Intelligente“ Straßenbeleuchtung, die selbstständig den Verkehr beobachtet und daraus lernt, wann und wie oft sie sich einschalten muss. Weit gediehen sind zudem die Pläne für die Messung von Bewegungsströmen, bei denen die Stadt mit AI kooperiert. Über die Nationenennung der Smartphones, die heutzutage fast jeder stets mit dabei hat, soll die Stadt Aufschluss unter anderem darüber erhalten, welche Touristennationen welche Sehenswürdigkeiten in Graz besuchen. Daraus könne man dann Rückschlüsse für die Fremdenverkehrswerbung ziehen, so Köberl. Und er beruhigt: Personenbezogene Daten würden dabei keine gesammelt, die Stadt halte sich streng an den Datenschutz.

# MURPARK

murpark

# KINDERFASCHING



NUR IM  
KINO AB  
2.3.2018

Die Biene  
**Maja**  
DIE HÖNIGSPIELE

## DI., 13.2.

## TRIFF DIE BIENE MAJA UND WILLI

ERLEBE EINEN SPANNENDEN FASCHINGDIENSTAG  
MIT VIELEN STATIONEN VON 12 - 19 UHR.

8041 Graz-Liebenau | Ostbahnstraße 3 | Tel.: 0316 / 48 27 10

Nähere Infos: [www.murpark.at](http://www.murpark.at)  



MediaMarkt

H&M

Thalia.at  
Zurück ins Leben

INTERSPAR

HOLLISTER  
SPORTSWEAR

KO

Heris

murpark

# Politik bläst zum Kampf gegen Altersdiskriminierung

Diskriminiert: Senioren fühlen sich oft wegen ihres Alters ungerecht behandelt.

THINKSTOCK

**ABGELEHNT.** Zu alt für einen Kredit oder eine Versicherung: Diskriminierung aufgrund des Alters nimmt seit Jahren zu. Stadt Graz und Land Steiermark sagen der Altersdiskriminierung jetzt den Kampf an.

Von Daniel Windisch

☞ daniel.windisch@grazer.at

**K**ein Kredit, keine Versicherung, keine Ratenzahlung – und das, weil man angeblich zu alt ist. Die Antidiskriminierungsstelle Steiermark (ADS), an die sich schon viele von Altersdiskriminierung Betroffene um Hilfe gewandt haben, kennt zahlreiche solcher Fälle.

Da ist etwa Frau G., der bei ihrem Pensionsantritt von ihrer Bank mitgeteilt wurde, dass ihr Überziehungsrahmen von 1500 Euro auf null abgesenkt werde – und das, obwohl G. als pensionierte Beamtin eine monatliche Rente in Höhe von 1688 Euro erhält. Laut ADS-Leiterin **Daniela Grabovac** ist das kein Einzelfall.

Auch andere Branchen sind nicht gerade „altenfreundlich“. Grabovac berichtet vom Fall des

75-jährigen Herrn M., der in einem Elektromarkt eine angebotene Ratenzahlung in Anspruch nehmen wollte. Doch von der Verkäuferin bekam er zu hören, dass Pensionisten vom Ratenkauf ausgeschlossen seien – selbst wenn sie wie Herr M. eine Pension von 1700 Euro im Monat beziehen und die monatlichen Raten nur 29,90 Euro ausmachen.

## Nicht verboten

Dabei muss man nicht einmal Pensionist sein, um aufgrund seines Alters Probleme zu bekommen. Grabovac weiß schon von 40-jährigen (!) zu berichten, die von Privatversicherungen „rundweg abgelehnt werden“. Warum derlei Fälle möglich sind? Weil Altersdiskriminierung – anders als Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, der Religion oder der Herkunft – nicht gesetzlich verboten ist.

Da die Fallzahlen seit Jahren stei-

gen (siehe Fakten-Box rechts), haben sich das Land Steiermark und die Stadt Graz fürs heurige Jahr den Kampf gegen Altersdiskriminierung auf die Fahnen geschrieben. Im Gegensatz zu Wirtschaftsbranchen wie dem Tourismus, „die ältere Menschen als wichtige Zielgruppe erkannt haben, gibt es leider auch Branchen, wo das nicht der Fall ist“, sagt SP-Soziallandesrätin **Doris Kampus**. Für sie ist klar: „Das muss ein Ende haben.“

## Gipfel auf der Murinsel

Am 22. März wird es einen großen „Altersgipfel“ auf der Grazer Murinsel geben. Teilnehmen werden unter anderen Vertreter der Banken- und Versicherungsbranche, der Ärztekammer sowie des Landes. Auch VP-Sozialstadtrat **Kurt Hohensinner** und ADS-Leiterin Grabovac haben ihr Kommen zugesagt. Organisiert wird dieses

„Murinsel-Gespräch“ vom Seniorensprecher der Grazer ÖVP, **Ernest Schwindsackl**. Ob im Straßenverkehr oder in anderen Bereichen – Altersdiskriminierung sei leider weitverbreitet, so Schwindsackl. Für Grabovac ist der Kampf gegen Altersdiskriminierung ein Anliegen, das jeden und jede betrifft: „Es ist deshalb so wichtig, weil wir alle einmal alt werden.“

## Altersdiskriminierung

■ Die Fälle von Altersdiskriminierung, mit denen die Antidiskriminierungsstelle Steiermark befasst ist, haben sich seit dem Jahr 2012 beinahe vervierfacht. Waren es damals noch 15 Fälle, so musste sich die Antidiskriminierungsstelle im Jahr 2016 bereits mit 56 Fällen befassen.





 CITYPARK

**GRATIS  
PARKEN**  
ab 13 Uhr!

DI, 13. FEBRUAR

ALLE  
SHOPS BIS  
19.30 UHR  
GEÖFFNET

# MEIN FAMILIEN- FASCHING



*Die Faschingsparty für Groß und Klein  
in meinem CITYPARK*

**10.00–18.00 Uhr**

**Faschingsparty in der Spieleburg**  
mit Kinderdisco, gratis Krapfen und  
Kostümwettbewerb, bis 19.30 Uhr geöffnet

**13.00–20:30 Uhr**

**Livemusik mit „Sternenstaub“**  
und Bars am Panorama Platz

**14.00–18.00 Uhr**

**Hokus-Pokus-Musikus**  
am Platz vor Café Cappuccino im EG

**ab ca. 16.00 Uhr**

**Besuch der Mädchengarde und  
des Prinzenpaars des 1. Grazer  
Faschingsclubs**

powered by



[www.citypark.at](http://www.citypark.at)



Bildungsstadtrat fordert:

# „Schulschwänzer sollen



**STRENG.** Immer mehr Eltern unterstützen ihre Kinder beim Schulschwänzen. Schulstadtrat Kurt Hohensinner fordert jetzt Geldstrafen.

Von Tobit Schweighofer

✉ tobit.schweighofer@grazer.at

Die Zahl der Schulschwänzer in Graz ist in letzter Zeit extrem gestiegen. Besonders schlimm: In vielen Fällen schwänzen die Kinder sogar mit Unterstützung der Eltern. Der Grazer Schulstadtrat **Kurt Hohensinner** fordert deshalb nachdrücklich beim Gesetzgeber Geldstrafen für die ganze Familie ein. „Wir sehen in der jüngsten Vergangenheit, dass es immer öfter Probleme mit Eltern gibt, die

Stadtrat Kurt Hohensinner hat aufgrund der vielen Schulschwänzer einen Runden Tisch einberufen.

THINKSTOCK, STADT GRAZ

## Spieglein, Spieglein in der Kiste

**SPASSIG.** Fotoboxen sind der absolute Hit. Nun gibt es aber etwas Neues! Eine Fotobox in Form eines Spiegels – für mehr Spaß beim Fotos-Knippen.

Von Valentina Gartner

✉ valentina.gartner@grazer.at

Ein riesengroßer Barockspiegel, der an alles andere erinnert als an eine Fotobox, ist die Erfindung des Grazer Fotografen **Josef Ritz**, der mit seiner neuen „Spiegelkiste“ durchstarten will. Das Prinzip ist simpel: Wie übliche Fotokisten, vor die man sich stellt, Fotos macht und diese in kleinen Streifen sofort wieder herausbekommt, funktioniert auch die Spiegelkiste.

Das Besondere ist allerdings nicht nur das Aussehen des Spiegels, sondern auch die Animation. Der Spiegel kann mit einem reden und animiert somit die Leute, sich davorzustellen und

Erinnerungen zu knipsen. Es erinnert schon fast an das Märchen „Schneewittchen und die sieben Zwerge“, in dem der Spiegel mit der bösen Stiefmutter redet. „Es ist auch ein Näherungssensor eingebaut – geht man unter einer gewissen Entfernung vorbei, fängt die Spiegelkiste sozusagen von selbst an, mit einem zu reden“, erzählt Ritz.

Der Fotograf hat bereits zwei andere Modelle erarbeitet, aber der Spiegel ist eine Neuheit in Österreich. Mit einer amerikanischen Software ausgerüstet, kann die Spiegelkiste etwa grafische Animationen projizieren. Seit gestern steht die Spiegelkiste auf der „Be my Valentine“-Messe in Graz zum Bestaunen und Ausprobieren.



Das ist eine Fotobox in einem etwas anderen Stil. Diese „Spiegelkiste“ bringt Spaß auf jeder Feier und kann sogar mit einem sprechen.

JOSEF RITZ PHOTOGRAPHY

# bezahlen!“

die gesetzliche Schulpflicht nicht einhalten wollen. Die Eltern verbauen mit dieser Einstellung ihren eigenen Kindern aber die berufliche Zukunft, wenn sie sie nicht in die Schule schicken, da müssen wir die Kinder dringend schützen.“

## Runder Expertentisch

Erst vor wenigen Tagen ging die Meldung einer Grazer Direktorin durch die Medien, die von einer Mutter tätlich angegriffen wurde. Auslöser war eine lautstarke Diskussion über die Schulpflicht, nachdem die Mutter ihre Kinder wiederholt frühzeitig aus dem Unterricht abholen wollte. Aus diesem aktuellen Anlass lud Hohensinner sowohl die betroffene Direktorin als auch zahlreiche Proponenten des Schulsystems zu einem Runden Tisch, um sich mit dieser neuen Herausforderung auseinanderzusetzen.

Neben der einstimmigen Bekennnis zur Forderung nach frühen Strafzahlungen wurde die Integrationsreferentin **Roswitha Müller** beauftragt, verstärkt mit den verschiedenen Integrations-Communities und -Organisationen zu sprechen. „Zugezogene Familien werden im Schulbereich oft gut serviert, leider wird aber immer wieder darauf vergessen, neben den Möglichkeiten des heimischen Schulsystems auch auf die entsprechenden Pflichten, wie etwa die Schulpflicht, hinzuweisen“, erklärt Hohensinner.

Weiters wird sich das Jugendamt stärker einschalten. „Es wurde vereinbart, hier ein entsprechendes Netzwerk zu bilden und vor allem die pädagogische Seite stärker mit dem Jugendamt zu vernetzen.“ Das Jugendamt wird etwa bei Direktoren-Tagungen über richtige Meldungen, Verdachtsmomente etc. informieren.



Gerhard Ziehenberger, Ralf Mittermayr (Saubermacher) mit Ministerin Köstinger und Hans Roth

SCHERIAU

## Köstinger bei Saubermacher

■ Nachhaltigkeitsministerin **Elisabeth Köstinger**, in deren Ressort auch die Umweltagenden fallen, besuchte den steirischen Umweltpionier in der Saubermacher-Zentrale in Feldkirchen bei Graz. Saubermacher-Eigentümer **Hans Roth** und der Vorstand diskutierten mit der Ministerin aktuelle Herausforderungen und Wünsche.

**DANKÜCHEN** EXKLUSIVSTORE | STUDIO  
WALTENDORF | OBERWART

**1 DER EINRICHTER**

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG IN GRAZ/OBERWART:  
**MONTAGETISCHLER/IN**

Bezahlung lt. Kollektivvertrag, Überbezahlung je nach Qualifikation möglich.

Bei Interesse melden Sie sich bitte per E-Mail unter [peter.stangl@der-einrichter.at](mailto:peter.stangl@der-einrichter.at) oder schriftlich unter Peter Stangl, Steinamangererstraße 160, 7400 Oberwart [www.der-einrichter.at](http://www.der-einrichter.at)

www.kocher.at

# Alles Fasching

## Spiel & Spaß für Kids

**AM SCHAUPLATZ & IM LÖWENLAND:**  
Gratis Krapfenverteilung, Spaßfabrik mit coolen Spiele- und Bastelstationen, Kinderparty, Tanz, Schminken, Masken basteln, Schablonen malen, große Spiele uvm.

**Faschingsdienstag  
bis 19:30 Uhr geöffnet**

SHOPPINGCITY  
**SEIERSBERG**  
Einfach das Beste.



Josef Reinprecht wechselte zum Landesrechnungshof. LAND STEIERMARK

## Polit-Veteran im Rechnungshof

Ein Veteran der steirischen Landespolitik hat nach 25 Jahren die aktive Tagespolitik verlassen. **Josef Reinprecht**, zuletzt Sprecher von SP-Soziallandesrätin **Doris Kampus**, trat diese Woche seine neue Stelle als Sprecher des Landesrechnungshofes an. Reinprechts Karriere startete 1992 als Pressesprecher des FP-Landtagsklubs. Später war er für den blauen Vize-LH **Leopold Schöggel** tätig, ab 2007 fungierte er als Sprecher für den roten Landtagspräsidenten und Vize-LH **Siegfried Schrittwieser**.

# Begabtenakademie

**BOOM.** Die Begabungsakademie Steiermark geht jetzt auch in Graz-Umgebung auf die Suche nach weiteren kleinen „Genies“.

Von **Tobit Schweighofer**  
 ➔ tobit.schweighofer@grazer.at

Die Begabungsakademie Steiermark geht auf die Suche nach noch mehr begabten Grazer Kindern und baut das Angebot weiter aus. „Wir werden die Anzahl der Kurse steigern und auch auf Gemeinden außerhalb von Graz ausweiten“, berichtet die Leiterin der Akademie **Anna Pongratz**. 2016 gründete die Lehrerin gemeinsam mit ihrer Kollegin **Lisa Glück** sowie der Bildungsdirektorin des Landes-

schulrates Steiermark **Elisabeth Meixner** die Akademie. Diese verfolgt das Ziel, die vielfältigen Interessen und Begabungen junger Menschen zu finden, zu fördern und zu forcieren, damit sie ihre Talente entwickeln und umsetzen können.

„Im Pilotjahr 2016 haben wir mit zehn Talentförderkursen in Graz begonnen. Nach einer sehr positiven Evaluierung wurde

das Kursangebot im Schuljahr 2017/18 auf 27 Kurse in Graz und einer Gemeinde ausgeweitet. Jetzt wollen wir noch mehr!“, erklärt Pongratz.

In der Begabungsakademie wird talentierten Kindern in Kleingruppen die Möglichkeit geboten, gemeinsam mit anderen Gleichgesinnten einem Thema ihres Interesses nachzugehen. „Wir bieten derzeit die Themenfelder Natur und Technik, Mathematik und Logik, Theater, Sprachen, Kunst und Musik an.“ Qualifizierte Pädagogen und Experten coachen Kinder von der ersten bis zur vierten Schulstufe in ihren Interessensbereichen und gestalten ein vielfältiges und spannendes Förderprogramm.

Die Kurse finden von Oktober bis Juni statt. Eine Einheit zu je 60 Minuten findet wöchentlich in einer gewünschten Schule am Nachmittag statt.



Lisa Glück (l.) und Anna Pongratz weiten die Begabtenakademie aus. KK

# In schöne Augen schauen

**AUSDRUCK.** Dass man schöne Augen noch schöner machen kann, zeigt Erwin Scheriau in der Parfümerie Ebner.



Ilona Eitel (Parfümerie Ebner) mit Fotograf Erwin Scheriau

LUF LIGHT

Von **Vojo Radkovic**  
 ➔ vojo.radkovic@grazer.at

Das Thema für den Monat Februar im Rahmen des von der Grazer Parfümerie „Dr. Ebner“ inszenierten Kulturjahres war „Augen, Augenbrauen und Wimpern“. Es ging um Ausdruck. Der „Grazer“-Fotograf **Erwin Scheriau** setzte diese Vorgabe in einem eindrucksvollen Bild um, mit dem er sagen möchte: Schöne Augen kann man noch schöner machen. Für das Foto, welches den ganzen Monat Februar in der Parfümerie in der Kulturauslage zu sehen ist, hat Scheriau seine 15-jährige Tochter **Heidrun**, die derzeit ein Auslandssemester in Irland bestreitet, gewinnen können. Und, wie man anschaulich sehen kann, beide haben die Aufgabe perfekt umgesetzt. In den Mittelpunkt des Bildes stellte Scheriau die Funktion einer Wimperntusche von **Yves Saint Laurent**. Scheriau: „Mit der schwarzen Farbe konnten star-



Als „Fotomodel“ für das Auslagenbild von Erwin Scheriau fungierte dessen 15-jährige Tochter Heidrun. Thema war Augen und Ausdruck. SCHERIAU

ke Augen noch schöner gemacht werden. Die Gestaltung des Auslagenfotos hat mir Spaß gemacht.“

Scheriau ist Profi-Pressefotograf, macht Reportagen, Sportfotos, Landschaftsaufnahmen, fotografiert auch bei Hochzeiten und

ist ein fotografischer Tausendsassa, der ständig mit der Kamera unterwegs ist.

Im März geht es in der Parfümerie-Auslage um „Körper und Bewegung“. Gestalten wird die Auslage **Michaela Begsteiger**.

# baut aus



In der Begabtenakademie Steiermark werden Talente gezielt gefördert. KK

## Jetzt anmelden

Semester & Ostern sowie alle Vormittag-, Nachmittag- und Abendkurse

B-Führerschein:  
**ab 799,-**  
NUR JETZT

**L dubovsky**  

[www.fahrschule-dubovsky.at](http://www.fahrschule-dubovsky.at)  
Tel.: +43 316 83 87 84

Aktion gültig bis **28.2.2018**

**NEUES JAHR. ALTER PREIS.**

## Internorm®

MIT INTERNORM INS NEUE JAHR STARTEN!

Internorm feiert das neue Jahr mit alten Preisen. Beim Marktführer gibt es jetzt bis 28.2. alle Produkte zum günstigeren Preis von 2017. **Jetzt auch mit der neuen Spezialbeschichtung SolarXPlus ohne Aufpreis – für noch mehr Licht und Energie.**

Also: schnurrr-stracks zu Ihrem Internorm-Partner oder schauen Sie auf [www.internorm.at](http://www.internorm.at)

Ihr Internorm-Partner:

**FENSTERTECHNIK**  
Fenster | Türen | Sonnenschutz

**FENSTERTECHNIK**  
Handels- und Montage GmbH  
Kärntner Straße 201 | A-8053 Graz  
T + 43 316 29 29 40  
office@fenstertechnik.at  
[www.fenstertechnik.at](http://www.fenstertechnik.at)

Alles spricht für Internorm



Blumenkönigin Eva II. besuchte die „Grazer“-Redaktion. KK

## Blumengrüße zum Valentinstag

■ Anlässlich des bevorstehenden Valentinstags am 14. Februar bekam der „Grazer“ diese Woche königlichen Besuch: **Eva II.**, ihres Zeichens steirische Blumenkönigin, beehrte die Redaktionsräumlichkeiten. Übrigens: Laut den steirischen Floristen reichen die Farbtrends bei Blumengeschenken zum heurigen Valentinstag von Apricot- bis zu Pastellönen. Am beliebtesten dürfte freilich erneut ein bunter Tulpenstrauß sein.



A. Moretti, G. Lechner, C. Kühr und B. Mansberger (v. l.) WERBELECHNER

## FiW-Führung wiedergewählt

■ Da die Amtszeit der Grazer Führungsriege von „Frau in der Wirtschaft“ (FiW) zu Ende gegangen war, kam es am Mittwoch zur Neuwahl. Dabei wurde das „alte“ Team wiedergewählt: Somit fungiert **Barbara Mansberger** weiterhin als Grazer FiW-Vorsitzende, auch ihre Stellvertreterinnen **Christine Kühr** (ETP Elektro) und **Gabriele Lechner** (werbelechner) bleiben in Amt und Würden. Gratulationen gab's von FiW-Landeschefin **Adelheid Moretti**.



Christian Jauk (l.) und Kurt Hohensinner (2.v.r.) trafen sich kürzlich zur Aussprache zum Thema Gründungstafel. Sturm-Mitglieder kritisieren: „Die Mur-Bäume fällen sie, aber da nimmt die Stadt plötzlich Rücksicht?“ GEPA

# Posse um Gründungstafel

**HÄNGEPARTIE.** Die Aufstellung einer Sturm-Gründungstafel wird zur unendlichen Geschichte. Vereinsboss kritisiert „endlosen Behördenweg“.

Von **Philipp Braunegger**  
 ✉ redaktion@grazer.at

Der Sinn der Tafel ist es, einem Fußballverein, der für so viele Erfolge steht, die entsprechende Wertschätzung zukommen zu lassen. An dem Ort, wo er 1909 gegründet wurde! Sturms Präsident **Christian Jauk** spricht von der im letzten Mai fixierten Aufstellung einer Gründungstafel für die Schwarz-Weißen auf der Augartenwiese nahe des Augartenbades. Die sollte nämlich längst

stehen. „Aber aufgrund eines derartig umständlichen Behördenweges geht nix weiter!“, so Jauk.

Sport-Stadtrat **Kurt Hohensinner** relativiert: „Dass Sturm eine Ehrung in Form einer Tafel kriegen soll, ist ja in meinem Sinn. Nur, dass wir von Seiten der Stadt den für so eine Aufstellung üblichen Behördenweg einfach übergehen – das geht nicht!“ Der Behördenweg beinhaltet die Beziehung mehrerer Experten. Hohensinner: „Wir brauchen unter anderem die Expertise eines

Baum-Experten, der garantiert, dass die aufgestellte Tafel das Wurzelwerk der Augartenbäume nicht beschädigt.“

Und zum Punkt der langen Dauer: „Von Seiten Sturms hat sich lange keiner gemeldet, um ein Update zu kriegen. Jetzt zu drängen, ist nicht notwendig.“ Und wann wird die Tafel nun aufgestellt? „Der ideale Zeitpunkt wäre das 110-jährige Jubiläum 2019. Aber ich darf beruhigen: Läuft alles normal ab, steht die Tafel im kommenden Sommer“, so Hohensinner.

## Zufahrtswahnsinn in Andritz

■ Groteske in Graz Andritz: Für einen Kohlbacher-Neubau an der Grazerstraße hat die Stadt als Zufahrtsstraße für die künftigen Bewohner die schmale Posenergasse vorgeschrieben. Statt bequem direkt von der Grazerstraße in ihr neues Haus zu gelangen, müssen die Bewohner der 20 Wohneinheiten sich durch die schmale Gasse zwängen, vorbei an Krabbelstube und Kindergarten, und noch dazu sind auch die Straßenbahngeleise der Linien 4 und 5 zu queren. Anrainer sehen

ein Gefahrenrisiko, zunehmende Lärmentwicklung und den Wegfall etlicher Parkplätze.

Bei der Bauverhandlung erklärte Bauherr **Bernd Kohlbacher**, die direkte Zufahrt über die Grazerstraße wäre ihm auch lieber. Aber das Problem liegt einmal mehr darin, dass Stadtplanung und Verkehrsplanung in Graz zwei unterschiedliche Ämter sind. Die Grazerstraße ist eine Landesstraße, die Posenergasse gehört der Stadt. Einwände zwecklos, auch wenn sie Sinn machen. **VOJO**



Die Zufahrt zum neuen Haus erfolgt über die schmale Posenergasse. CAGRAN

# Neue Standorte für Carsharing

**MOBIL.** Die Graz Linien eröffnen in Mariatrost und Geidorf zwei neue „tim“-Standorte, an denen Autos ausgeliehen werden können.

Das Mobilitätsangebot der Graz Linien „tim“ wächst weiter. Ab sofort gibt es auch am Tannhofweg in Mariatrost und am Geidorfplatz Carsharing-Standorte für „tim“-Kunden. Dort steht nun jeweils ein „tim“-Carsharing-Fahrzeug zum Ausleihen bereit. Zudem bekommen auch die „tim“-Mobilitätsknoten mit dem vollen Angebot bald Zuwachs: Der „tim“-Standort im neuen Brauquartier in Puntigam wird im Frühjahr eröffnet.

„tim“ (kurz für „täglich. intelligent. mobil.“) bietet an Mobilitätsknoten ergänzend zu den Öffis Alternativen zum eigenen Auto an,



Auch am Geidorfplatz gibt es jetzt die Möglichkeit, ein Auto auszuleihen. Der zweite neue Carsharing-Standort befindet sich am Tannhofweg. ©HOLDING GRAZ

etwa Carsharing, Leihautos, e-Taxis, Radabstellanlagen und Ladesäulen für private e-Autos. Vor gut einem Jahr wurde am Hasnerplatz der erste tim-Standort eröffnet,

drei weitere Standorte (Janzgasse/Eggenberger Allee, Schillerplatz und Jakominigürtel) kamen später ebenso dazu wie Carsharing-Standorte am Andreas-Hofer-

Platz, Lendplatz und Eisernen Tor.

## „Vorreiter in Europa“

„Städte in der Größenordnung von Graz kommen nicht umhin, ihre Mobilitätsangebote den Bedürfnissen der Zukunft anzupassen. Wir tun das in Graz bereits und sind somit echte Vorreiter in Europa“, freut sich Holding-Graz-Vorstandsdirektorin **Barbara Muhr**. „Dass ‚tim‘ weit über die Steiermark hinaus für Furore sorgt, zeigte sich ja erst vor kurzem, als wir den Staatspreis Mobilität in Empfang nehmen durften. Der Vorteil des Angebots ist, dass kein eigenes Auto mehr nötig ist, weil ich mit ‚tim‘ alles abdecke, auch Wochenend- und Urlaubsreisen.“

Die Politik ist von „tim“ ebenfalls überzeugt. „Mobilitätsangebote wie ‚tim‘ sind zukunftsweisend“, sagt Finanzstadtrat **Günter Riegler**. Und für Verkehrsstadträtin **Elke Kahr** sind die Graz Linien „offensive Impulsgeber“ in Sachen Verkehr.



Foto: Lupa Spalten/Bezahlte Anzeige

JETZT NEU

**Geidorfplatz  
Tannhofweg**

## wecheln. schonen. sparen.

*Weil's flexibel macht.*

Wie bisher kannst du am Hasnerplatz, am Jakominigürtel, in der Eggenberger Allee und am Schillerplatz **(e-)Carsharing-Fahrzeuge** oder **Leihwagen** mieten, mit dem **e-Taxi** Wege erledigen oder dein **privates e-Auto laden**.

### Konventionelle tim-Carsharing-Standorte

findest du jetzt auch am Tannhofweg in Mariatrost, am Geidorfplatz, am Andreas-Hofer-Platz, am Lendplatz und beim Eisernen Tor.

**So sorgen wir gemeinsam für ein sauberes Graz.**

tim-graz.at

WIKO | ENERGIE GRAZ | GRAZ | powered by bm

**tim**  
täglich.  
intelligent.  
mobil.



Abhelfen

ADHS-Kinder können entnervte Eltern zur Weißglut bringen. Doris Leskoschek (kl. Foto) bietet Betroffenen Rat und Hilfe an.

LESKOSCHEK (2)

## ADHS: Für Betroffene gibt's Grazer Anlaufstelle

**HILFE.** ADHS-Störungen können Eltern fertig-machen. Grazer Selbsthilfegruppe bietet Abhilfe.

Von Vojo Radkovic  
vojo.radkovic@grazer.at

Man nimmt an, dass die weltweite Häufigkeit von ADHS unter Kindern und Jugendlichen etwa 5,3 Prozent beträgt. Das ist sehr viel, und damit gilt die Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) als häufigste psychiatrische Erkrankung bei Kindern und Jugendlichen.

### Kinder nicht schlimm!

Doris Leskoschek, ADHS-Selbsthilfegruppe Graz: „Kinder mit ADHS sind nicht schlimm oder ungezogen, wie die meisten Nichtinformierten denken und ganz offen sagen, wenn zum Beispiel eine Mutter in der Straßenbahn nicht verhindern kann, dass ihr Kind auf- und abläuft, herumspringt, nicht still stehen oder sitzen kann, lauter spricht als andere, herumzapelt und damit auch lästig wird.“

ADHS gilt als neurobiologische Störung, und die Ursachen können genetisch bedingt sein, aber es gibt auch umweltbedingte Gründe, die ADHS ent-

stehen lassen können, so die ADHS-Expertin.

Leskoschek weiter: „Eltern und andere Angehörige können ebenso wie die meisten Lehrer nicht mit dieser Form einer emotionalen Verhaltensstörung umgehen. Daher habe ich jetzt die ADHS-Selbsthilfegruppe Graz gegründet. Mein Angebot richtet sich vorrangig an Angehörige von Vor- und Pflichtschulkindern mit ADHS in Graz und Graz-Umgebung.“

### Warum Selbsthilfe?

Leskoschek: „Einer meiner Enkel ist Volksschüler und hat die Diagnose ADHS. Seit einem Vortrag über ADHS im Jahr 2015 sehe ich den dringenden Bedarf einer Grazer Selbsthilfegruppe, in der sich Betroffene austauschen können.“

Die Teilnahme an den ADHS-Treffen im Seminarraum von „Jugend am Werk“, Lauzilgasse 25, ist unverbindlich und kostenlos. Das nächste Treffen findet am 13. Februar von 18 bis 20 Uhr statt. Die Treffen werden einmal monatlich an Dienstagen abgehalten.

Abschaffen



Gesundheitsexperten wollen die Zigarettenautomaten weghaben. Günther Knittelfelder (kl. F.): Automaten sind Grundeinkommen der Trafikanten.

STEFAN FLOPER, KK

## Trafikanten: Lasst uns die Tschick-Automaten

**ANGST.** Die Trafikanten fürchten, dass man ihnen die Zigarettenautomaten wegnimmt.

Von Vojo Radkovic  
vojo.radkovic@grazer.at

Die derzeit laufende Diskussion, ob man in der Gastronomie weiterhin rauchen darf oder nicht, hat die alte Forderung vieler Gesundheitsexperten und Gesundheitspolitiker, die Zigarettenautomaten generell zu verbieten, neu aufs Tapet gebracht und damit die Trafikanten verunsichert.

Den Gesundheitsexperten geht es darum, den Verkauf von Zigaretten im öffentlichen Raum einzudämmen.

„Das wäre für uns eine Katastrophe“, sagt der Grazer Trafikant Bruno Götz. „Wir machen den Großteil unseres Umsatzes mit den Zigarettenautomaten, vor allem am Wochenende. Für uns Trafikanten sichern die Automaten unsere Existenz. Gibt es keine Automaten mehr, holen sich überdies die Leute die Zigaretten am Wochenende bei den Tankstellen.“

Ins gleiche Horn bläst Günther Knittelfelder, Gremialgeschäftsführer in der steirischen

Wirtschaftskammer, zuständig für Tabaktrafikanten: „Die Zigarettenautomaten sind ein wesentliches Standbein für unsere Trafikanten. Die Trafikanten haben ja bis zu 10.000 Euro in so einen Automaten investiert. Sollten die Zigarettenautomaten ganz oder teilweise verboten werden, müssten etliche Trafikanten in der Steiermark und damit auch in Graz schließen. Bisher haben auf Grund der Diskussion über Rauchen 25 Prozent der Trafikanten zugesperrt. Die Branche ist enorm unter Druck, die Zigarettenautomaten sind sozusagen das Grundeinkommen der Trafikanten.“

### Jugendschutz-Modul

In den jetzigen Zigarettenautomaten ist ein Modul eingebaut, das Jugendliche unter 16 Jahren vom Zigarettenkauf ausschließt. Knittelfelder: „Derzeit wird an einem neuen Modell gearbeitet, mit dem der Automat dann, wenn Rauchen ab 18 Jahren gestattet ist, Jugendlichen unter 18 keine Zigaretten verkauft. Aber das ist wieder eine Investition von mehr als 1000 Euro.“

# »» DER SATURN

# TV-SUPER-DEAL!

»» AB 699.- 100.- Preisnachlass

»» AB 999.- 150.- Preisnachlass

»» AB 1499.- 200.- Preisnachlass



»» ZUM BEISPIEL

»» RECHENBEISPIEL	
SAMSUNG UE65MU8000	€ 1749.-
Preisnachlass	€ 200.-
<b>IHR SATURN PREIS »»</b>	<b>€ 1549.-</b>

**FOX HD**  
The Walking Dead, Staffel 8b  
ab Februar  
THE WALKING DEAD TM & © 2017 FOX and its related entities. All rights reserved.

Preisnachlass wird bei Kauf eines TV-Gerätes einmalig abgezogen.

**0%** 36 MONATSRATEN  
»» € 43.02 MTL.\*

## 0% FINANZIERUNG

»» Jetzt einfach mit 36 Monatsraten finanzieren\*

- keine Zinsen, 0% Effektivverzinsung
- keine Zusatzkosten
- ab einem Einkaufswert von 299.-
- auf alle Produktgruppen

\*0% Finanzierung gilt auf Alles ab einem Gesamteinkaufswert von € 299.- und einer Laufzeit von 36 Monaten gültig bis 03.03.2018 Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. Finanzierungsentscheidung obliegt unserer Partnerbank. [www.saturn.at/technikfinanzierung](http://www.saturn.at/technikfinanzierung)

Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Produktangebote gültig bis 13.02.2018, solange der Vorrat reicht. Abgabe in Haushaltsmengen und ohne Deko





Der Möbeldesignladen „Herzblut“ ist in die Räumlichkeiten des ehemaligen Sturm-Shops in der Girardigasse eingezogen.

SCHERIAU

## NEUIGKEITEN. Möbel statt Sturm-Fanartikel gibt's ab jetzt in der Girardigasse. Der Aiola Living Inneneinrichtungstore übernimmt das ehemalige Rene & Co und Lena Hoschek vergrößert ihr Geschäft.

In die Räume des ehemaligen Sturm-Shops (der befindet sich nun ja in der Hans-Sachs-Gasse) zogen die Möbel- und Interieur-Designer von „Herzblut“ ein. Unter dem Motto „Leidenschaft in jeder Dimension“ werden in der Girardigasse unter anderem Beleuchtungsprojekte genauso durchgeführt wie die Gestaltung von Vintage- und Retro-Möbeln und dabei Materialien von Leder über Metall bis Holz genutzt. Im Geschäft kann man als Kunde selbst die gewünschten Produkte mitplanen. Übrigens: Auch der neue Sturm-Shop wurde vom „Herzblut“-Team gestaltet.

Endlich ist auch klar, was mit

den großzügigen Räumlichkeiten des ehemaligen Rene & Co in der Landhausgasse passieren soll. **Judith** und **Gerald Schwarz** verwenden sie nämlich für ihren zum neuen Boutique-Hotel Aiola Living gehörigen Interior Store. Dieser erstreckt sich dann über die Hotellobby und eben diese Räumlichkeiten. „Hier haben wir dann noch mehr Platz für Einrichtungsgegenstände wie Stühle, Lampen, Sofas und unzählige Dekorations- und Geschenksideen“, freuen sich die Neo-Hoteliere. Eröffnet sollen Hotel und Store im Oktober werden. Momentan wird gerade fleißig gebaut – die Wände für die zukünftigen Zimmer stehen be-

reits und auch die Rezeption ist schon in Arbeit.

### Hoschek baut aus

Zu eng geworden ist es Stardesignerin **Lena Hoschek**. Ihr Store am Joanneumring wird deshalb vergrößert. Dabei übernimmt sie eine Geschäftsfläche des angrenzenden Juweliers **Riegler**, der wiederum verkleinert. Ab morgen beginnt der Umbau, den ganzen Februar über bleibt der Laden geschlossen. Am 1. März lädt man dann zur Neueröffnung.

Dauerhaft geschlossen ist ein anderes Modegeschäft: Nach nicht einmal zwei Jahren schon ist der Airfield Store am Beginn der Sporgasse wieder ausgezo-

gen. Die Räumlichkeiten des international erfolgreichen österreichischen Modeunternehmens sind derzeit zu vermieten. Nur ein paar Meter weiter bekommt man die Kreationen allerdings weiterhin, nämlich bei **Kastner & Öhler** und **Hämmerle**.

Und auch im Murpark verändert sich zur Zeit außer dem Umbau mächtig etwas. Gleich zwei Geschäfte haben in letzter Zeit geschlossen. Zum einen das Modegeschäft „Gerry Weber“ und zum anderen die Boutique „Crisca“. In der Shopping City Seiersberg wiederum hat das italienische Modegeschäft „United Colors of Benetton“ zugesperrt.

PHIL, VENA, VALI

## „Vergessenes“ Christbaum-Lager?



Christbaumlager in der Prohaskagasse idyllisch im Neuschnee. CAGRAN

■ Das Christbaum-Depot in der Grazer Prohaskagasse in Andritz, wo normalerweise und per Hinweistafeln gekennzeichnet die Wirtschaftsbetriebe der Holding Graz die Christbäume abholen und entsorgen, gab es dieser Tage ein winterlich verschneites Christbaum-Idyll zu bestaunen. Die Kinder der Volksschule hatten ihren Spaß mit dem Berg der eingeschnittenen, dem biologischen Verfall preisgegebenen Christbäume. Wurde da was vergessen...

## „Wirtschaftstag“ in der Kirchengasse



Gande: Schüler auch wirtschaftlich fit für das Leben machen. KK

■ Wirtschaftswissen gehört nicht nur zur Allgemeinbildung, sondern ist in der modernen Welt eine unverzichtbare Kompetenz. Daher veranstaltet das BG/BRG Kirchengasse am Donnerstag, 15. Februar, einen Projekttag mit dem Schwerpunkt „Financial Education“. Dabei werden wirtschaftliche und finanzielle Aspekte aus allen möglichen Perspektiven beleuchtet. **Reinhard Gande**, Direktor: „Es ist uns wichtig, dass unsere Schüler auch wirtschaftlich fit für das Leben sind.“



Veranstaltungen wie die 38. Schulskiwettbewerbe von Graz und Umgebung in der Gaal, wo 752 Schüler teilnehmen, sollen die Werbetrommel für den Schulsport rühren. Im Bild die Grazer Skihoffnung Ralph Seidler, der zuletzt die Schul-WM in Grenoble gewonnen hat.

KK

## Schulsikurse retten!

**PROBLEM.** Immer weniger Schulklassen halten Skikurse ab. Das soll sich jetzt ändern.

Der Bericht im „Grazer“ über die hohen Skikurskosten hat den Grazer Snowboard-Trainer, Lehrer, Autor und Organisator von wintersportlichen Großveranstaltungen, **Gerd Egger**, veranlasst, eine Studie über die Situation bei den Schulsikursen bzw. Wintersportwochen zu prüfen.

Egger: „Generell gesehen geht die Zahl der angebotenen Schulsikurse weiter nach unten. Seit im Jahr 1995 die verpflichtenden Wintersportwochen eingestellt wurden, ist die Zahl der Schüler, die Schulsikurse absolvieren, von damals 250.000 Schülern auf jetzt

120.000 Schüler zurückgegangen. Aber es gibt auch Hoffnung. Im neuen Regierungsprogramm gibt es erstmals fünf Seiten Sport, und darunter ist auch ein Kapitel den Wintersportwochen gewidmet. In Graz ist die Situation so, dass immer weniger Schulsikurse in Kindergärten, Volksschulen und NMS durchgeführt werden, dafür aber gehen fast 100 Prozent der AHS-Schüler auf Wintersportwoche.“

Für Egger fehlt der politische Wille, an den wirklich großen Schrauben zu drehen. Egger: „Wenn es in einer Schule sportliche Lehrer gibt und vielleicht auch einen sportlichen Direktor, dann finden Wintersportwochen statt. Sonst nicht.“

Würde der Skisport in Österreich wieder Nationalsport sein, wäre das, so Egger, sicher auch eine Lösung. **VOJO**

## 20% MwSt. geschenkt

Im Februar gibt es bei REKORD Fenster für Privatkunden auf alle Fenster und Türen die Mehrwertsteuer geschenkt.

Wer 2018 einen Hausbau oder eine Sanierung plant, darf sich freuen: Bei REKORD gibt es für Privatkunden im Zuge der „20 % MwSt. geschenkt“-Aktion von 5. bis 17. Februar 2018 stolze 16,67 Prozent Nettorabatt auf das gesamte Sortiment (ausgenommen Sonnen- und Insektenschutz) ohne Montage. Die Auftragsdurchführung ist flexibel und kann bis zum 30. Mai 2018 erfolgen.

Die Aktion gilt selbstverständlich auch bei REKORD in Graz (Eggenberger Gürtel) und Weitendorf (Kainachtalstraße). Anita Maitz, Geschäftsführerin der beiden Standorte: „Kundenzufriedenheit steht

bei uns an oberster Stelle. Wir freuen uns, Sie umfassend beraten zu dürfen.“ Vor allem am 17. Februar lohnt sich ein Besuch in den Schau-räumen Graz und Weitendorf: Da wartet die beliebte Hausmesse auf die Kunden.



Anita Maitz, Geschäftsführerin von REKORD Graz und Weitendorf.



Fenster liebt. Mit Garantie.





*Marlies und Benjamin Raich*

Besuchen Sie uns am  
**17.2.2018**  
AUF UNSERER  
HAUSMESSE!

Was wir an REKORD lieben:

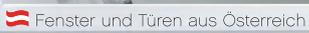
# 20%

MwSt.  
geschenkt!\*

5. – 17.2.2018

\*Ab einem gesamten Listenpreis von € 5.000,- auf alle REKORD-Produkte (ausgenommen Sonnen-/Insektenschutz) ohne Montage. Entspricht 16,67 % Netto-Rabatt. Mehr Infos vor Ort, bei teilnehmenden REKORD-Partnern oder online.

**REKORD in 8020 Graz**  
**REKORD in 8410 Weitendorf**  
[www.rekord-fenster.com](http://www.rekord-fenster.com)



**Führende Tageszeitung sucht für den Ausbau ihrer Regional-Berichterstattung eine/n**

## REGIONALREDAKTEUR/IN für GRAZ und STEIERMARK

### Wir suchen SIE

Sie stehen am Beginn Ihrer journalistischen Karriere, sind dynamisch, engagiert, haben Talent zum Schreiben und Recherchieren und sind an allen Themen von Politik bis Lifestyle interessiert...

### Das sollten SIE können

Sie verfügen über erste redaktionelle Berufserfahrungen (von Schreiben bis Layout) und über gute Kenntnisse in sämtlichen redaktionellen Bereichen (von Politik bis Lifestyle)...

### Das bieten wir Ihnen

Einen perfekten Berufseinstieg im Rahmen eines Fulltimejobs mit hoher Eigenverantwortung. Inkl. einer Fixanstellung bei einem qualifikationsabhängigen Jahresbruttogehalt ab EUR 35.000,-.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie bitte Ihre Bewerbung per E-Mail mit Lebenslauf und Foto (Vertraulichkeit ist garantiert) an [topinjob2018@gmail.com](mailto:topinjob2018@gmail.com)

S E R V I C E

## Leser Briefe

redaktion@grazer.at

schen) entsorgt. Eine Säuberung entlang dieses stark frequentierten Fußgänger- und Radweges ist dringend angezeigt.

Renate Wildburger, Graz

\*\*\*

### Danke für „Tierrettung“

Wir haben bei einem Waldspaziergang in Graz-St. Veit einen verletzten Waldkauz gefunden. Haben dann sogleich „Kleine Wildtiere in großer Not“ angerufen, der Verein verständigte sofort die Tierrettung, die darauf prompt kam. Beiden ein herzliches Dankeschön für den schnellen Einsatz.

Elisabeth Kirschner, Graz

\*\*\*

### Warum zögert das Land?

Zu den Berichten über die geplante Bewerbung für die Olympischen Winterspiele 2026. Ein großer Teil der Stadtpolitiker steht hinter der Olympia-Idee. Eine einmalige Chance für die Stadt, finde ich auch. Und das Land war, zumindest was die Landtagssitzung betrifft, sehr zögerlich in der Begeisterung. Schladming hat einstimmig für die Bewerbung gestimmt. Wenn alle, Stadt, Land und Bund, hinter der Idee Olympia 2026 mit Graz als Angelpunkt stehen, dann müsste diese Vision doch Realität werden, oder?

Walter Hammer, Graz

\*\*\*

### Denken abgeschafft?

Zum Bericht „Immer mehr Junge starten eine Lehre“: Im Prinzip finde ich das gut, dass das Lehrlingsein sozusagen wieder salonfähig wird. Das war früher mal anders. Da zählte das Gymnasium, und die Lehre rangierte gesellschaftlich weiter hinten. Heute steigt die Zahl der Lehrlinge wieder, und da haben wir schon den nächsten Salat: Die jungen Leute wissen zu wenig, Google und das Handy scheinen das stinknormale Denken abgeschafft zu haben. Wenn man was wissen möchte, googelt man. Wenn, wie in dem Bericht zu lesen war, die jungen Menschen selbst 2 x 2 mit dem Handy rechnen, dann spricht das Bände.

Thomas Thaler, Graz

### Klima-Ziele erreichen

Zu Ihrer leider sehr autolastigen Berichterstattung (Pendlerbeihilfe, S. 4, Straßenbaustellen, S. 8 f., Zukunft des Autoverkehrs, S. 34): Ich bitte Sie, auch darüber zu berichten, was getan wird, um im Land Steiermark in der Mobilität Klima- und Energieziele zu erreichen. Die Zukunft der städtischen Mobilität sehe ich auch „zweigleisig“: steigender Individualverkehr (aber mit dem Fahrrad oder zu Fuß!) und Förderung der Mobilität mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Ich lade ein, in der Fastenzeit dazu auch das Autofasten zu probieren.

Anna Kirchengast, Graz

\*\*\*

### Ragnitzbach verschmutzt

Der Weg entlang des Ragnitzbaches, speziell auf Höhe des Tennis-/Squashcenters, ist extrem ungepflegt. Unter der Fußgängerbrücke ist der Bach hochgradig verunreinigt, der Wald speziell auf dem Weg zum Tenniscenter und Sanatorium Ragnitz ist ungepflegt. Es fährt zwar ein Auto des Grazer Straßenbauamtes mit drei Mitarbeitern vor, um die Hundekotsackerl zu erneuern, es wird aber nicht einmal zeitgleich der darunter befindliche Mistkübel entleert oder Verunreinigungen am Ufer (Dosen, Plastikfla-



Der verletzte Waldkauz wurde von der Tierrettung geholt. KK

## Gustieren und genießen

ANZEIGE

**MAHLZEIT.** Im San Pietro wird am Valentinstag Fisch in zahlreichen Variationen serviert.

Am 14. Februar fallen der Aschermittwoch und der Valentinstag auf denselben Tag, und das lässt sich auch beim Essen sehr gut vereinbaren. Für alle, die große Fischauswahl lieben, gibt es ein breites Angebot im San Pietro. Am Aschermittwoch ist man auf alle Fälle bei uns richtig. Ab 18.30 Uhr gibt es als Vorspeise ein kaltes Fischbuffet, der Hauptgang sowie Nudeln werden zu Tisch gebracht. Von Süßwasserfischen über Salzwasserfische bis hin zu den feinsten Meeresfrüchten gibt es alles, was das Fischliebhaberherz begehrt. Einige Tische sind noch frei, und wir freuen uns sehr darüber, unsere Gäste am Valentinstag und zugleich Aschermittwoch bestens kulinarisch zu verwöhnen.



Auch beim kalt servierten Vorspeisenbuffet gibt es viele Köstlichkeiten.

### San Pietro & San Bar

St.-Peter-Hauptstraße 14  
8042 Graz  
Tel: 0 316/481 581  
info@sanpietro.at

## HOHE GOLDPREISE!

**GOLD ANKAUF! SOFORT BARGELD!**

Urlaubs-Geld von Miksche!

Immer geöffnet!

MO-FR: 8:30 - 18UHR  
SA: 8:30 - 13UHR



VIEL BARGELD VON MIKSCHER!

DER JUWELIER IHRES VERTRAUENS

JACQUES LEMANS

ESPRIT JAGUAR

JUNGHANS

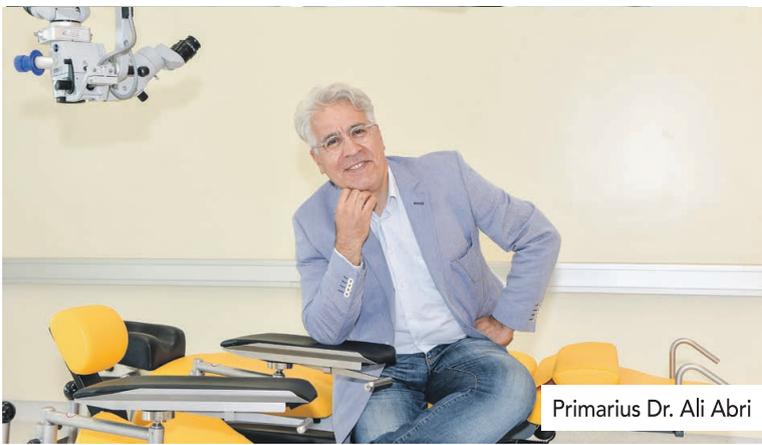
**MIKSCHER**  
UHREN & SCHMUCK  
WWW.MIKSCHE.BIZ

CERRUTI 1881

Q&Q JAPAN BRAND PUMA

CITIZEN

MO-FR: 8:30 - 18UHR SA: 8:30 - 13UHR  
ANNENSTRASSE 19 • 8020 GRAZ • TEL.: (0316) 71 44 38



Primarius Dr. Ali Abri



## WARUM EINE LASERKORREKTUR ODER MULTIFOKAL-LINSEN IMPLANTATION DER AUGEN?

Das Tragen der Brille, insbesondere bei sportlichen Aktivitäten, stellt ein Handicap dar. Das Verwenden von Kontaktlinsen ist mit stetigen Kosten für Linsen und Tropfen verbunden.

Das Verwenden von Kontaktlinsen ist mit stetigen Kosten für Linsen und Tropfen verbunden. Eine Kontaktlinsenunverträglichkeit und lästige irreversible trockene Augen können lebenslang bestehen bleiben. Des Weiteren besteht die Gefahr gefährdeter Infektionen der Hornhaut. Eine penible, regelmäßige Kontrolle beim Augenarzt oder Optiker ist unerlässlich. Die Lasertherapie erfährt derzeit, bedingt durch die hervorragende Geschwindigkeit und Präzision der Technik, einen unaufhaltsamen Siegeszug. Auch eine Brillenfreiheit durch sog. Multifokale Kunstlinsen im hohen Alter erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Weltklasse-Golfer wie Bernd Wiesberger, Tiger Woods, Rory McIlroy Tennis-Legende Ivan Lendl und unserer Weltklasse Ski-Ass Marcel Hirscher haben eine Augenlaserkorrektur durchführen lassen. **Prinz August von Hannover**, Profibasketballspieler **Tilo Klette**, Golf-Jungstar **Jonas Schütz** erfreuen sich der Brillenfreiheit nach Grauem Star bzw. Laseroperation von **Primarius Dr. Abri im Klinikum Wels Grieskirchen bzw. im Grazer Augenlaserzentrum**.

### Allgemeines zur Laserbehandlung oder Grauem Star

Abhängig von den individuellen Voraussetzungen Ihres Auges und dem angewandten

Verfahren, können eine **Kurz- oder Weit-sichtigkeit** inklusive der jeweiligen Hornhautkrümmung in den meisten Fällen behandelt werden. Die Behandlung der **Alterssichtigkeit** ist eine weitere Option. Nach einem kostenlosen Erstgespräch wird eine gründliche augenfachärztliche Untersuchung mit lasergesteuerter Vermessung angeschlossen. Durch jahrzehntelange Erfahrung können wir gemeinsam einen maßgeschneiderten Therapieplan erstellen.

### Wie geht eine Laserbehandlung vor sich?

Die **Femto-Lasik** ist die derzeit von uns favorisierte Methode der Augenkorrektur. Mit dem hochpräzisen Femtosekunden-Laser (Ziemer/Schweiz) wird initial ein dünner Lappen, in der Fachsprache **Flap(\*)** genannt, in der Hornhaut kreiert. Dieser wird zur Seite geschoben und nach dem Modellieren der Hornhaut mit dem zweiten, sogenannten Eximer-Laser (Bild 1), wieder zurückgelegt, wo er von selbst anwächst. Mit einer Abtragungsgeschwindigkeit von 1,4 Sekunden pro Dioptrien mit 500 Hz ist der **Wave Light EX500 (ALCON)** einer der schnellsten von der FDA zugelassenen Excimer-Laser.

### Wie geht eine graue Star-Operation vor sich?

Durch ein ca. 2,2 mm Schnitt in **Tropfanäs-**

**these** am Hornhautrand wird die eigene trübe Linse unter Beibehaltung der natürlichen Linsenkapsel durch Verwendung der High-tech-Geräte (Ultraschall/Laser) verpulvert und gegen eine klare Kunstlinse ausgetauscht.

Je nach individuellem Wunsch und Netzhautbefund können **klare** oder sogenannte **gelbe Linsen mit Blaifilter** im Falle der Maculadegeneration eingesetzt werden. Eine besondere Möglichkeit zur **Brillenfreiheit** ist das Einpflanzen der **multifokalen und torische Linsen** (Bild 2) im modernen Augenlaserzentrum. Durch die spezielle aufwändige Fertigung wird das Sehen in der Nähe und Ferne ohne Brille ermöglicht. Die Lasereingriffe und Katarakt-Operationen werden ambulant, schmerzfrei ohne lange Wartezeit durchgeführt, bereits am nächsten Tag ist wieder eine klare Sicht hergestellt.

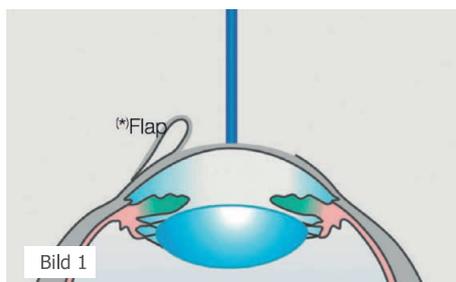


Bild 1

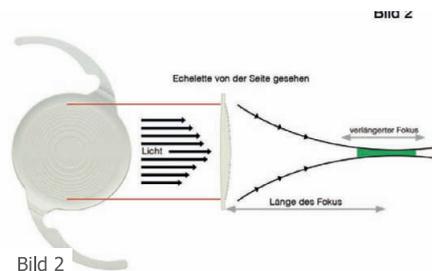


Bild 2

### Ordination im Klinikum Wels Grieskirchen

Grieskirchner Straße 49, 4600 Wels  
 Telefon: 0664/1644223  
 ali.abri@klinikum-wegr.at  
 privatordination@augenlaser-graz.at

### Ordination Graz

Europaplatz 12, 8020 Graz  
 Telefon: 0316/39 94 994  
 www.augenlaser-graz.at

### Ordination Eferding

Oberer Graben 5, 4070 Eferding  
 Telefon: 07272/707070  
 praxis@augenarzt-abri.at





22

→ Verena Leitold  
verena.leitold@grazer.at

„Der Ball ist wie eine Bonbonniere. Man macht auf und weiß nie, welche man als Erstes in den Mund stecken soll!“  
Tuntenballmutter Alex Desmond gefällt das vielfältige Programm am Ball. KK



E V E N T S

## In bester Gesellschaft

Von Verena Leitold  
verena.leitold@grazer.at  
Mitarbeit: Vojo Radkovic und Philipp Braunegger



Die Hypo-Vorstände Martin Gölles (l.) und Bernhard Türk kamen als Duo.



Messe-Chef Armin Egger (l.) und Notar Walter Pisk unterhielten sich prächtig.



Konsul Hans Roth (l.) und Agenturchef Heribert-Maria Schurz hatten einen schönen Abend im San Pietro und genossen die Live-Musik von Johannes Lafer.

## 6. „Grazer“ Wirtschafts-Stammtisch

# Feuer und Flamme:

**TOP.** Neben gutem Essen, coolen Drinks und toller Live-Musik gab's beim „Grazer“ Wirtschafts-Stammtisch als Überraschung auch ein Olympisches Feuer.

Da staunte Bürgermeister Siegfried Nagl nicht schlecht, als „Grazer“-Geschäftsführer Gerhard Goldbrich beim 6. Wirtschafts-Stammtisch im San Pietro als Überraschung das Olympische Feuer entzündete und sich damit „Feuer und Flamme“ für die Idee der Bewerbung von Graz und Schladming für die Spiele 2026 zeigte. „Unter die Olympischen Ringe passt der Schriftzug ‚Graz‘ einfach perfekt dazu. Außerdem könnten wir einmal aufzeigen!“, freute sich der Bürgermeister. Bezugnehmend auf den Wirbel, den die Kandidatur in den letzten Wochen ausgelöst hatte, meinte Vizebürgermeister Mario Eustacchio durchaus zweideutig: „Lasset die Spiele beginnen!“  
Zu spielen begann dann aber erst einmal Entertainer Johan-

nes Lafer, der die Gäste mit seiner Band mit Swing und Austropop versorgte. Daneben gab's angeregte Gespräche – denn wie Nagl bezugnehmend auf verschiedene Themen in den letzten „Grazer“-Ausgaben meinte: „Es gibt Gesprächsstoff genug!“

Da diskutierten etwa auch Stadtrat Kurt Hohensinner, Nationalrätin Verena Nussbaum, SP-Graz-Chef Michael Ehmann, Gemeinderat Gerald Haßler, Styria-Vorstand Kurt Kribitz, RMA-Vorstand Gerhard Fontan, der extra aus Wien angereist kam, Teamchef Franco Foda, Unternehmer Hans Roth, Messe-Chef Armin Egger, die Hypo-Vorstände Martin Gölles und Bernhard Türk, Styria-Media-International-Chef Klaus Schweighofer, ARBÖ-Präsident Klaus Eichberger und Opernredoute-Organisator Bernd Pürcher. Über die lockere Atmosphäre freuten sich außerdem die Notare Walter Pisk und Peter Wenger, Zahnärztin Sabine Wenger, Energie-Steiermark-Sprecher Urs Harnik-Lauris, AK-Direktor und Fußballverbandspräsident Wolfgang Bartosch sowie StFB-Vize Alfred Steindl, Ex-Sturm-Präsident Gerald Stockenhuber und seine Andrea Müller, Straßamtschef Herbert Mattersdorfer, Ex-Straßenamtslei-

ter Harald Hrubisek, WK-Regionalstellenleiter Viktor Larissegger, Holding-Graz-Freizeit-Geschäftsführer Michael Krainer und -Marketingleiter Bernd Stockinger, Ex-Schwimmerin Jödis Steinegger, Krebshilfe-Geschäftsführer Christian Scherer und -Eventmanagerin Birgit Jungwirth, Saubermachervorstand Ralf Mittermayr, Antenne-Chef Gottfried Bichler, Diözese-Wirtschaftsdirektorin Kathrin Schwarzenbacher und Deloitte-Geschäftsführer Friedrich Möstl.

Manche Wirtschaftstreibende und Firmen kamen sogar gleich zu mehreren: etwa Shopping-Nord-Centerleiterin Heike Heinisser, die Immobilien-Inhaber Christian Kovac und 10-Jahres-Fest-Organisatorin Sylvia Baumhackl mitbrachte, Michael Paternoga und Martin Schmuck von der Landes-Hypothekbank Steiermark sowie Horst Lang, Dieter Rafler und Heike Huber von der Hypo Vorarlberg.

Unter den vielen Gästen tummelten sich außerdem die Agenturchefs Heribert-Maria Schurz, Manfred Rath, Christian Wolf und Christian Stolz, Georg Schröck, Pressesprecher von Stadtrat Günter Riegler, und Maximilian Mazelle aus dem Büro von Bürgermeister Nagl.



Teamchef Franco Foda und Ehefrau Andrea ließen den Stammtisch auch diesmal nicht aus. Sie kamen einmal mehr zum Plaudern in gemütlicher Atmosphäre.



**Franz Tonner**  
Der Bauernbund-Direktor besitzt vier Lederhosen – alle sind kurz gehalten.

WIE VIELE LEDERHOSEN HAT

4 : 6

**Gerald Glettler**

Der Eventmanager aus dem Bauernbundball-Team hat sogar sechs Lederhosen im Schrank.



# Olympisches Feuer entfacht



Alle Fotos auf [www.grazer.at](http://www.grazer.at)



Bürgermeister Siegfried Nagl (l.) wurde von „Grazer“-Geschäftsführer Gerhard Goldbrich mit einer Olympischen Fackel überrascht.



RMA-Vorstand Gerhard Fontan (l.) und Styria-Vorstand Kurt Kribitz freuten sich über viele bekannte Gesichter, die zum Netzwerken kamen.



SP-Graz-Chef Michael Ehmann, ARBÖ-Präsident Klaus Eichberger und Styria-Media-International-Chef Klaus Schweighofer (v. l.) genossen den Abend.



Ebenfalls mit dabei im San Pietro: Stadtrat Kurt Hohensinner (r.) mit dem Pressesprecher seines Amtskollegen Günter Riegler: Georg Schröck



Noch mehr Fotos auf den nächsten Seiten

Vizebürgermeister Mario Eustacchio, Gemeinderat Gerald Haßler und Nationalratsabgeordnete Verena Nussbaum (v. l.) waren vom Ambiente angetan.

## 6. „Grazer“ Wirtschafts-Stammtisch

## Riesen Andrang: Großes



Holding-Marketingchef Bernd Stockinger u. Ex-Schwimmerin Jördis Steinegger



Walter Stranz (l.) von Baumgartner und Hilde Unger waren wieder dabei.



Estag-Sprecher Urs Harnik-Lauris (l.) u. Styria-Manager Klaus Schweighofer



Strafamtscchef Herbert Mattersdorfer (l.) u. Ex-Straßenamtscchef Harald Hrubisek



Alle Fotos auf  
[www.grazer.at](http://www.grazer.at)



Drei vom Shopping Nord: Sylvia Baumhackl (10-Jahr-Feier-Organisatorin), Inhaber Christian Kovac und Centerleiterin Heike Heinisser (v. l.)

**TOPSTIMMUNG.** In lockerer Atmosphäre trafen sich hochkarätige Gäste aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft zum Netzwerken und einfach nur Plaudern.

Zu den musikalischen Swing- und Pop-Klassikern servierte San-Pietro-Hausherr **Angelo Urban** feinste Pasta und Foccacia. Um das hinunterzuspülen, gab's neben Wein und Bier auch den blauen „Grazer“-Spritzer. Das genossen etwa C&P-Immobilien-Vorstand **Markus Ritter** und -Vertriebsleiter **Thomas Pfeifer**, Moderator **Markus „Gonzo“ Renger**, Coiffeur **Andreas Mayer**, Spar-Werbeleiter **Richard Kaufmann**, **Walter Stranz** (Baumgartner), Kastner&Öhler-Marketingleiterin **Andrea Krobath**, Brauunion-Verkaufsdirektor **Ronald Zentner**, der mit **Helmuth Posch** kam, Lyoness-Marketing-Leiterin **Sabrina Naseradsky**, Fer-

dinand und **Kathrin Paar** (Paar Gastronomie), Immobilien-Tycoon und Univiertel-Lokalbesitzer **Wolfgang Nussold**, Coiffeur **Christoph Skoff**, Hochzeitsrednerin **Gabriele Koch**, **Gudrun** und **Ewald Winter** von GW-Immobilien, Sanlas-Marketingmanagerin **Eva Winterleitner** mit **Sabrina Plötzl**, TU-Eventmanagerin **Patricia Götz**, PR-Beraterin **Gabriele Slamanig**, **Lisa Wendler** und **Corinna Schlögl** vom Wirtschaftsband, Therme-Loipersdorf-Salesmanager **Patrick Fuchs**, **Jasmin Hütter** von den Falkensteiner Hotels, Medienfabrik-Geschäftsführer **Gerhard Steindl** und **Rene Gradwohl** von Aula X Space.

Amüsiert haben sich außerdem: die Bauunternehmer **Harald Strobl** und **Thomas Hanin**, **Renate Hamminger** und **Verena Erber** von Gruber Reisen, **Katrin Rathmayr** und **Jana Trettenbrein** von Peer PR, ORF-Urgestein **Hans Prügger**, Bauunternehmer **Christian Lederer**, PwC-Geschäftsführer **Peter Hadl**, **Julia Jaksch** (Brühl), **Gerhard Neuwirth** (Jacobs) sowie **Florian Kulterer** und **Gerhard Zwirn** von Imoxio.



Thomas Hanin und Harald Strobl (beide Strobl Bau) sowie Karin Haßler und Horst Lang (beide Hypo Vorarlberg) (v. l.) hatten einen schönen Abend.

# Treffen der Grazer VIPs



Schlagfertig: Opernredoute-Organisator Bernd Pürcher (l.) und Moderator Markus „Gonzo“ Renger



AK-Direktor und Fußballverbandspräsident Wolfgang Bartosch (l.) und StfV-Vize Alfred Steindl



Antenne-Chef Gottfried Bichler, Agenturchef Manfred Rath und Gerhard Neuwirth (Jacobs) (v. l.)



Notar Peter Wenger und Zahnärztin Sabine Wenger kamen schon zum wiederholten Male.



Maximilian Mazelle aus dem Büro des Bürgermeisters (l.) und „Grazer“-Chefredakteur Tobit Schweighofer



„Grazer“-Geschäftsführer Gerhard Goldbrich (l.) mit Ex-Sturm-Präsident Gerald Stockenhuber



Entertainer Johannes Lafer (Mitte) versorgte die vielen Gäste zusammen mit Bernhard Wimmer (l.) und Michael Kahr mit Swing und Austropop.



Diözese-Wirtschaftsdirektorin Kathrin Schwarzenbacher, Gabriele Koch (Herzensworte), Sabrina Naseradsky (Lyoness) u. Coiffeur Christoph Skoff (v. l.)

Noch mehr Fotos auf den nächsten Seiten

# LADIES

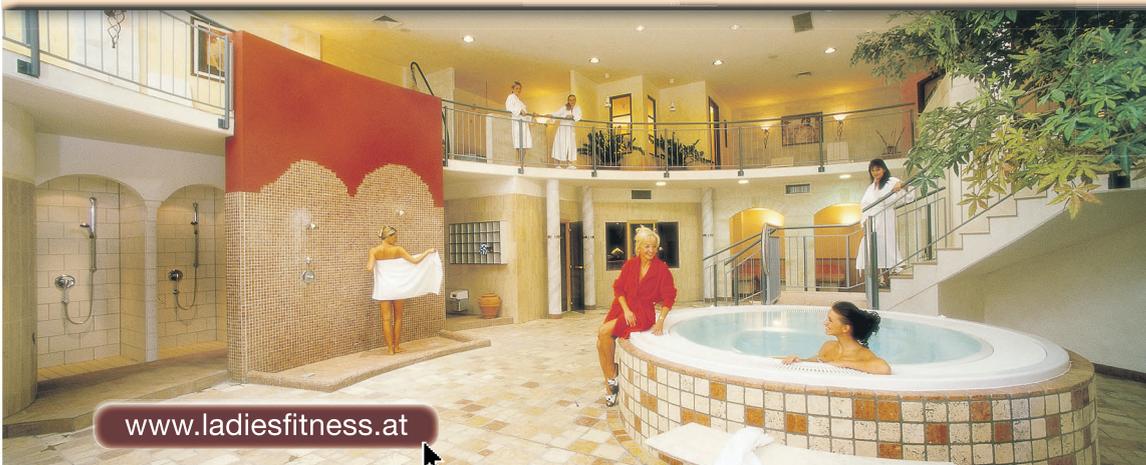
wellness and fitness

# Fitness und

Die beiden exklusiven Fitness- und  
bieten Ihnen ein fantastische



Abo-A  
bis  
- 20  
Rab  
gült  
28. Feb



[www.ladiesfitness.at](http://www.ladiesfitness.at)

LADIES wellness and fitnessclub  
Plüddemanngasse 63, 8010 Graz  
T 0316 / 42 1000

Öffnungszeiten:  
Fitness: Mo.-Fr. 7.30-22.00; Sa., So. und Feiertage 9.00-21.00  
Wellness: Mo.-Fr. 9.00-22.00; Sa., So. und Feiertage 9.00-21.00

# and Wellness

Wellnessclubs **LADIES** und **TWINS**  
es Preis-Leistungs-Angebot!

# TWINS

*fitness and wellness*

Aktion  
**0%**  
batt!

gültig bis  
Februar 2018



Photos by P. Huberogl

[www.twins.at](http://www.twins.at)

Öffnungszeiten:  
Fitness: Mo.-Fr. 7.00-22.00 Uhr; Sa., So. und Feiertage 9.00-20.00 Uhr  
Wellness: Mo.-Fr. 10.00-21.00 Uhr; Sa., So. und Feiertage 9.00-20.00 Uhr

TWINS fitness and wellnessclub  
Lauzilgasse 21, 8020 Graz  
T 0316 / 26 14 14-0

## 6. „Grazer“ Wirtschafts-Stammtisch

# Cooler Drinks, feines Essen



San-Pietro-Hausherr Angelo Urban (l.) servierte Pasta und Focacce – etwa an Gerhard Steindl (Medienfabrik)



Therme-Loipersdorf-Salesmanager Patrick Fuchs und Jasmin Hütter (Falkensteiner Hotels)



Auch die Brauunion war am Stammtisch vertreten: mit Helmut Posch (l.) und Ronald Zentner



Saubermacher-Vorstand Ralf Mittermayr (l.) und Hypo-Vorstand Martin Gölles plauderten.



Katrin Rathmayr (l.) und Jana Trettenbrein von der Agentur Peer PR machten sich einen schönen Abend.



Das „Grazer“-Team freute sich über die vielen hochkarätigen Gäste aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.



Deloitte-Geschäftsführer Friedrich Möstl und „Grazer“-Marketingberaterin Theresina Jürgens



Verena Erber (l.) und Renate Hamming von Gruber Reisen waren begeistert von der Live-Musik.



Holding-Graz-Freizeit-Geschäftsführer Michael Krainer (l.) im Gespräch mit Stadtrat Kurt Hohensinner

# und auch tolle Live-Musik



Gudrun und Ewald Winter von GW-Immobilien genossen das lockere Ambiente.



Michael Paternoga (l.) und Martin Schmuck (r.) von der Hypo Landesbank mit „Grazer“-Verkaufsleiter Reinhard Hoegger



Alle Fotos auf [www.grazer.at](http://www.grazer.at)



Gerhard Zwirn (r.) im lockeren Gespräch mit Florian Kulterer (beide Imoxio)



Rene Gradwohl (Aula X Space, l.) und Christian Stolz (Agentur Markenstolz)

PR-Beraterin Gabriele Slamanig, ORF-Urgestein Hans Prügler und TU-Eventmanagerin Patricia Götz (v. l.)



Eva Winterleitner (l.) und Sabrina Plötzl (r.) (beide Sanlas Holding) mit „Grazer“-Marketingberaterin Eva Semmler-Bruckner



Kastner&Öhler-Marketing-Leiterin Andrea Krobath führte angeregte Gespräche.



Lisa Wendler (l.) und Katharina Schlägl vom Wirtschaftsbund führten tolle Gespräche.



Krebshilfe-Geschäftsführer Christian Scherer (Mitte) und -Eventmanagerin Birgit Jungwirth im Gespräch mit Franco Foda



So viele Gäste! Im Vordergrund: August Peter Zurk, Kathrin Paar (Paar Gastronomie) und Michael Krainer (v. l.)



Andrea Müller (l.) und „Grazer“-Marketingberaterin Selina Gartner



## DORIAN'S BLOG mit Manfred Obernosterer

Wöchentlich präsentiert TV-Moderator und Schauspieler Dorian Steidl im „Grazer“ prominente Österreicher, die uns ihre ganz persönlichen Graz-Geschichten verraten. KK

**A**m Dienstag wird der „Villacher Fasching“ dem ORF wieder tolle Quoten bescheren. Ein Fixpunkt seit 2002 ist beim närrischen Treiben in Kärnten immer der Auftritt der legendären Kunstfigur Noste. Hinter der schrägen Person mit dem Boxhandschuh steckt der Musik- und Mathematiklehrer **Manfred Obernosterer**, der Jahr für Jahr für gute Stimmung bei den Faschingssitzungen sorgt, wenn er nicht gerade die **Kastelruther Spatzen** oder das **Nockalm Quintett** mit Hits als Komponist versorgt. Doch nicht nur im Fasching ist der 61-Jährige ein Garant für Pointen – auch den Rest des Jahres treibt er so manchen Schabernack. Auf und (!) abseits der Bühne. In Graz etwa täuschte er vor einem Auftritt im Brauhaus Puntigam einen Schwächeanfall vor. „Draußen hatte es 36 Grad, die Hitze war unerträglich! Als der Veranstalter mich vor meinem Auftritt begrüßen wollte, ging ich in die Knie und warf mich auf den Boden!“, lacht der Schalk. „Wer danach allerdings wirklich um ein Haar ärztliche Hilfe notwendig hatte, war nicht ich, sondern der geschockte Veranstalter, der sich als Stärkung aber gleich einen hauseigenen Hopfensaft genehmigte!“ KK



Manfred Obernosterer (r.) erzählte Dorian Steidl von seinem gespielten Schwächeanfall in Graz KK



Barbara Eibinger-Miedl, Hermann Schützenhöfer, Christopher Drexler, Sandra Thier und Gerald Schöpfer (v. l.) SCHERIAU

## Rosegger-Jahr hat begonnen

■ Einen riesigen Aufmarsch an prominenten Gästen gab es beim Empfang von Landeshauptmann **Hermann Schützenhöfer** am Mittwoch: Schließlich galt es niemand Geringeren als Ausnahmetalent **Peter Rosegger** zu ehren. Zum Auftakt des Rosegger-Jahres kamen etwa Bischof **Wilhelm Krautwaschl**, die Landtagspräsidenten **Bettina Vollath** und **Gerhard Kurzmann**, die Landesräte **Christopher Drexler**, **Hans Seitinger** und **Barbara Eibinger-Miedl**, AK-Präsident **Josef Pesslerl**, die Altbürgermeister **Alfred Stingl** und **Franz Hasiba**, Unternehmer **Rudi Roth**, Landeschulrätin **Elisabeth Meixner**, Landesamtsdirektor **Helmut Hirt** und Rosegger-Experte **Gerald Schöpfer**.

## Koscherer Wein und Brezeln

■ „Jukebox.Jewkbox!“ nennt sich eine im Grazer Museum laufende Ausstellung, die sich mit dem jüdischen Jahrhundert auf Schellack und Vinyl beschäftigt. 1887 revolutionierte der deutsch-jüdische Emigrant **Emil Berliner** von den USA aus die Populärkultur. Mit seiner Erfindung des Grammophons und der Schallplatte begann das Zeitalter der Massenunterhaltung. Kulturstadtrat **Günter Riegler** betonte in seiner emotionalen Eröffnungsrede, dass „Antisemitismus in Graz, der Stadt der Menschenrechte, keinen Platz hat“. Für die Eröffnungsgäste, darunter LTP **Bettina Vollath**, gab's koscheren Wein und Brezeln. Die Ausstellung läuft bis 23. April.



Sibylle Dienesch, Otto Hochreiter (beide Grazer Museum), Bettina Vollath, Günter Riegler, Hanno Loewy (Kurator) sowie Elie Rosen (Kultusgemeinde) (v. l.) FISCHER



Margret und Hans Roth mit Nina Proll und Gregor Bloeb in der Mitte. Für Proll gab's Blumen im „Saubermacher-Topf“. KK

## Burgtheater & Promidinner

■ Es war einmal ein entspannter, privater, schöner Ausflug nach Wien für Saubermacher-Gründer **Hans Roth** und seine Frau **Margret**. Die beiden hatten im Rahmen einer Charity-Aktion der Caritas eine Burgtheaterloge für die Aufführung von „Liebesgeschichten und Heiratsachen“ mit **Gregor Bloeb** in der Hauptrolle ersteigert. Anschließend gab es ein feines Abendessen mit dem Schauspieler Bloeb, der mit seiner Frau **Nina Proll** ins Burgtheater-Restaurant Vestibül kam. Bloeb und Proll freuten sich über die Geschenke, die das Ehepaar Roth mitgebracht hatte: kulinarische Köstlichkeiten wie Kernöl oder G'selchtes sowie Accessoires von **Lena Hoschek** und Saubermacher-Umweltlernspiele für die Kinder.

## Mit Mozart ins Faschingsfinale

■ Der Grazer Pianist **Markus Schirmer** wollte immer schon das Klavierkonzert von **Alfred Schnittke** spielen. Der Deutsch-Russe brachte **Mozart**, **Haydn**, **Bach**, **Schostakowitsch** u. a. zur spielerischen Synthese. Zum Faschingsfinale hat Schirmer jetzt die Gelegenheit dazu. Am morgigen Rosenmontag und am Faschingdienstag spielt Schirmer im Stefaniensaal Moz-Art à la Haydn. KMETITSCH



Markus Schirmer spielt auch Sinfonien von Mozart und Salieri. KMETITSCH

## Bauernbunball

## In der Tracht waren die Promis eine Pracht



Alle Fotos auf  
www.grazer.at

Landesrat Hans Seitinger, die Bundesminister Mario Kunasek und Elisabeth Köstinger sowie Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer (v. l.) SCHERIAU (3), LUEF (3)



Messechef Armin Egger mit Gattin Andrea u. Stadtrat Kurt Hohensinner (v. l.)



Maria Puntigam konnte unser Gstanzl-Gewinnspiel für sich entscheiden.



Ski-Legende und Moderator Armin Assinger mit seiner Sandra Schranz



Estag-Vorstand Christian Purrer (l.) und BB-Direktor Franz Tonner (3. v. l.)



Tormann-Legende Otto Konrad, SCS-Marketingleiterin Susanne Gorny, Ford-Reisinger-Chef Walter Graf, Agenturchefin Gabi Lechner und Gastronom Rene Janger (v. l.)

„Ein Dirndl muss bodenlang sein – das ist viel festlicher als ein kurzes. Und ein Dirndl in einem Dirndl braucht Charakter und schöne Augen“, stellte Bauernbunballdirektor Franz Tonner klar. Kurze und gewagte Kleider sah man am 69. Bauernbunball in der Stadthalle zwar einige, dafür kamen wirklich alle Besucher auch in Tracht. Und unter ihnen sah man auch unzählige Promis, die sich in Dirndl, Steireranzug oder Lederhose geschmissen hatten. Allen voran Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, die Landesräte Hans Seitinger, Barbara Eibinger-Miedl und Christopher Drexler, die Bundesminister Elisabeth Köstinger und Mario Kunasek, Stadtrat Kurt Hohensinner, VP-Landesgeschäftsführer Detlev Eisel-Eiselsberg, SP-Graz-Chef Michael Ehmann, Bischofsvikar Heinrich Schnuderl und Stadtpfarrpropst Christian Leibnitz. Außerdem: Messe-Chef Armin Egger, Ski-Legende und Moderator Armin Assinger, Entertainerin Jazz Gitti, Grawe-Generaldirektor Klaus

Scheitgel, Industrieller Franz Mayr-Melnhof, die Energie-Steiermark-Vorstände Christian Purzer und Martin Graf, LK-Präsident Franz Titschenbacher, WK-Vizepräsident Andreas Herz und Dancng-Star Willi Gabalier.

Als VIP-Gast am „Grazer“-Tisch durfte auch Maria Puntigam den Ball besuchen. Sie hatte nämlich die Jury unseres Gstanzl-Gewinnspiels, bestehend aus Bauernbund-Direktor Franz Tonner, Gstanzl-Experten Herbert Granditz, „Grazer“-Chefredakteur Tobit Schweighofer und Szeneredakteurin Verena Leitold, überzeugen können. Fürs Gstanzeln hatte die Krankenschwester auch beste Voraussetzungen, stammt sie doch aus einer sehr musikalischen Familie und singt selbst im Chor. „Bei uns zu Hause wird viel gedichtet und gereimt. Wenn jemand Geburtstag hat, gibt's immer ein Gedicht. Außerdem komm ich ursprünglich aus der Südoststeiermark. Da hab ich das Brauchtum in die Wiege gelegt bekommen. Das ist so richtig meins!“

VENA

Ausgezeichnet durch das Land Steiermark

# intercoiffeur mayer

world champion - world master award new york  
global salon business awards - barcelona london

## Wir suchen: **DICH!**

Haargenaue Arbeit und verlockend kreative Ideen sind genau Dein Stil?  
**Dann komm in unser Team!**

Wir suchen für unsere fünf Salons in **GRAZ** auch 2018 **LEHRLINGE, SALONLEITER** und **STYLISTEN.**

## DEINE CHANCE!

(m/w, Teil- und Vollzeit, auch zur Weiterlehre)

facebook  
MENSCHMAYER

**5 X IN GRAZ**

www.menschmayer.at

sei mutig ...

Bewirb Dich jetzt unter [office@menschmayer.at](mailto:office@menschmayer.at)

## Reality-Star rechnet jetzt ab

■ Für den Grazer „Get The Fuck Out Of My House“-Finalisten **Marco A. Brown** geht es direkt nach der Sendung mit neuen Projekten weiter. Jetzt präsentierte er seine zweite Single „Out of my Soul“, in der der 34-Jährige mit seiner ehemals besten Freundin abrechnet und die Enttäuschung, die er durch sie erlebt hat, verarbeitet. Ende März soll dann ein richtiger Partysong zum „Abshaken“ folgen.



Marco A. Brown verarbeitet in seiner Single eine alte Freundschaft. KK



Lena Hoschek und Thomas Hopfgartner designten die Fächer für die Damen am Wiener Opernball. BELLE & SASS

## Grazer Fächer eroberte Opernball

■ Am Donnerstag ging der Wiener Opernball wieder über die Bühne – da durfte Grazer Beteiligung natürlich nicht fehlen. Stardesignerin **Lena Hoschek** kreierte neben großen Roben heuer auch die Fächer für den Ball – und das in Zusammenarbeit mit **Thomas Hopfgartner**, dem Geschäftsführer des Immobilienunternehmens Living De Luxe. „Ich finde es spannend, dass der Fächer früher als Kommunikationsmittel für verschlüsselte Liebesbotschaften verwendet wurde. Daher war es mir auch wichtig, diesen romantischen Aspekt im Design des Opernball-Fächers 2018 aufzugreifen und der Trägerin auch ein liebevolles ‚Blumenbouquet‘ zu schenken“, verrät Hoschek.

## Tuntathletische Spiele kommen

■ Ob Graz die Olympischen Spiele 2026 tatsächlich bekommen wird, steht noch in den Sternen. Fix ist allerdings, dass am 24. Februar im Rahmen des Tuntentballs die „Tuntathletischen Spiele“ ausgetragen werden – im Congress gibt's dann Handtaschen-Curling oder Wettposen. Außerdem verrieten Organisator **Joe Niedermayer** und Moderatorin **Alexandra Desmond** jetzt, dass sich die Disko passend zum Motto „Let's Play“ in Barbies Traumvilla verwandeln wird: Der DJ nimmt dann in der Küche Platz, außerdem gibt's Tänzer, die sich im Bad live duschen. Im Blauen Salon soll des Weiteren ein „Liebeskarussell“ aufgebaut werden.



Ball steht vor der Tür: Tuntentballmutter Alexandra Desmond und Organisator Joe Niedermayer sind bereit zum Spielen. LUF

## Fotoausstellung neu im Rathaus

■ „Artist in residence“ **Ammar Khadour** und Schriftstellerin **Valerie Fritsch** präsentierten ihre Werke unter dem Titel „places/traces“ diese Woche in der Fotogalerie im Rathaus. Zur Vernissage kamen etwa Kulturamtsleiter **Michael Grossmann** und Vorgänger **Peter Grabensberger** sowie Gemeinderat **Ernest Schwindsackl**.



Die Fotokünstler Valerie Fritsch und Ammar Khadour KULTURVERMITTLUNG



Koschak (r.) fand in Ross Antony einen neuen Fan beim Après-Ski. Da wurde gleich ein Duett geträllert. KK

## Hüttengaudi mit Briten-Barden

■ Kicker-Legende und Musiker **Günther Koschak** und seine „Cabrio-Runde“ sind szenetechnisch ein Begriff – und als solche auch abseits der Cabrio-Saison aktiv. Kürzlich gings auf Ski-Tour nach Kärnten. Wo Gitarrist Koschak auf einen neuen Fan traf. „Wir sind auf einer Hütte eingekehrt, und auf einmal kommt der **Ross Antony** rein und setzt sich zu uns!“, so Koschak, der die Chance ergriff und mit dem britischen Schlagersänger gleich ein paar Klänge anschlug. „Dem Wirt hat's getaugt, er hat eine Runde Schnapsperl serviert.“ Darauf Antony zu Koschak: „Du musst meinen trinken – ich hab heut Abend noch ein Konzert!“ Koschak half gern aus.

## „Echter Roter“ feierte 70er

■ Streng genommen war er der letzte „Rote“ im einstigen Arbeiterbezirk Andritz, der die SPÖ auf einem respektablen politischen Level halten konnte: **Heinrich Hackl**. Dieser Tage hat der ehemalige Andritzer Bezirksvorsteher-Stellvertreter seinen 70er gefeiert. Gattin **Martha** lud in den Gasthof Moser („Zum Heimkehrer“) und der Saal war bummvoll. Es kamen Sportsfreunde des früheren steirischen Spitzen-Handballtormanns Hackl wie **Ernst Koller**, seitens der Wirtschaft die Chefitäten der Bäckerei **Wölfl**, **Helga** und **August**. Jugendfreund und Hobby-Tenor **Wolfgang Bratschko** stimmte den „Barbier von Sevilla“ an ...



Die Sommeliers Robert Lorber und Zoran Dimi (v.l.) prüften den 70er-Wein für Heinrich Hackl (r.). FOTO CAGRAN

Oberlandlerball

# Herren wünschten sich lang und zugeknöpft

„Ich bin noch nie so nett empfangen worden – gleich drei hübsche Jungs haben mich vom Flughafen abgeholt“, schwärmte Schlagersängerin **Rosanna Rocci**, Stargast des diesjährigen Oberlandlerballs im Congress. Und als sie hörte, dass es dann

Rosanna Rocci trug ihr erstes Dirndl von Rollett.

direkt zum Shopping ging – schließlich musste ein passendes

Dirndl gekauft werden –, schlug das Herz noch höher. „Ich wollte etwas Kurzes, etwas, das ein bisschen sexy ist“, gesteht sie. Damit kam sie bei den Herren, die die strenge Kleiderordnung des Balls im Kopf hatten, aber nicht durch.

Zum ersten Mal im Altsteirer-Anzug steckte auch Dakar-Gewinner **Matthias Walkner**, der seine Rallye-Trophäe gleich mitgebracht hatte.

Großbauer **Michael Kohlroser** und Ballfestbauer **Klaus Weik-**

**hard** begrüßten unter den Gästen außerdem etwa Schilegende **Klaus Kröll** und Kickerlegende **Walter „Schoko“ Schachner**, Bürgermeister und „Stadtbauer“ **Siegfried Nagl**, Vizebürgermeister **Mario Eustacchio**, Landtagspräsidentin **Bettina Vollath**, Ex-Landeshauptmann **Waltraud Klasnic**, **Friederike Wlaschek**, Witwe von Billa-Gründer **Karl Wlaschek**, die ihren Lebensmittelpunkt übrigens kürzlich nach Graz verlegt hat, Styria-

Aufsichtsrat **Friedrich Santner**, Holding-Vorstand **Wolfgang Malik**, WKO-Vizepräsident **Jürgen Roth**, die Raiffeisen-Vorstände **Martin Schaller** und **Matthias Heinrich**, Hypo-Vorstand **Martin Gölles** und Star-Cellist **Friedrich Kleinhagl** sowie Saubermacher-Vorstand **Ralf Mittermayer**. **VENA**

Friederike Wlaschek kam in einem Kleid von Lena Hoschek.



Gastgeber: Wolfgang Fuchs, Klaus Weikhard, Michael Kohlroser und Andreas Schönberg



Patricia Stieder-Zebedin zeichnete wieder für die Kinderpolonaise verantwortlich.



Sportler unter sich: Klaus Kröll, Matthias Walkner und Walter „Schoko“ Schachner (v.l.)



Bettina Vollath, Siegfried Nagl, Waltraud Klasnic und Gerald Schöpfer (v.l.) genossen den Ball. SCHERIAU (6)



Alle Fotos auf [www.grazer.at](http://www.grazer.at)



WHISKEY @ WILD WILD PARKS  
HAVE A COCKTAIL WORKSHOP  
23. FEBRUAR 2018

PARKS ART, Griesgasse 7

18 bis ca. 22 Uhr

Anmeldung: [martina@parks-graz.at](mailto:martina@parks-graz.at)



[www.parks-graz.at](http://www.parks-graz.at)

Parks Zinzendorfsgasse

Zinzendorfsgasse 4, 8010 Graz  
Mo - Fr: 07:30 - 19:00, Sa & So: Ruhetag  
T: +43 316 34 76 21

Parks Art

Griesgasse 7, 8020 Graz  
Mo - Fr: 08:30 - 19:00, Sa: 09:00 - 19:00 | So: Ruhetag  
T: +43 316 83 02 09



M U S I K

## Live on Stage

12. bis 18. Februar

WERNER KMETITSCH, TRUMMER, KK



**MO**  
**12**

**MOZ-ART** à la Haydn: **Markus Schirmer** gastiert heute und morgen mit dem recreation Großen Orchester Graz im Stefaniensaal. Sinfonien von Mozart und Salieri mit leichtem Augenzwinkern.



**DI**  
**13**

**Dainadoo Salon Orchester**, u. a. **Adolfo Sawoff**, **Dagmar Steinbäcker** im Tube's, Grieskai 74a.



**FR**  
**16**

**La Strada Ferrata.** Berndt Luef gastiert mit seinem Trio und mit **Patrick Dunst** im WIST. Es geht um die Vertonung einer Bahnreise nach Weißrussland. Spontane Kompositionen und Altbewährtes.

**SA**  
**17**

**12 years strictly beats.** Line-up: **Disaszt**, **Capja**, **DJ Snare**, **Ambiont**, **Stryke** in der Postgarage, Start um 23 Uhr.



# Family-Shows auf Überholspur!

**FAMILIENGERECHT.** Family-Entertainment erobert die Grazer Bühnen. Rockfans müssen sich hinten anstellen.

Von **Vojo Radkovic**  
✉ vojo.radkovic@grazer.at

**W**as haben „Afrika! Afrika!“, Elvis – das Musical, Falco – das Musical, Mamma Mia!, Grease, Hair, Abba Gold Show, Andrew Lloyd Webber Gala oder auch Shows mit **Semino Rossi** und **Nik P.** ge-

mein? Diese Shows sind pures Family-Entertainment, und das boomt auch bei uns. Gab es früher in erster Linie Konzerte von Bands und Rockstars und nur vereinzelt Musicals, ist der Grazer Event-Kalender jetzt voll damit.

**Christof Strimitzer**, Marketing Stadthalle Graz: „Natürlich achten wir darauf, eine entsprechende Mischung ins Programm zu bekommen und damit auch eine möglichst breite Zielgruppe anzusprechen. Tatsächlich sind wir in diesem Jahr

mit Grease, Dirty Dancing, Afrika! Afrika!, Falco, Elvis, Mamma Mia! bzw. im Herbst mit dem Gastspiel vom Circus Roncalli im Familienbereich sehr breit aufgestellt. Umso erfreu-

licher ist es, mit dem Dream Wave Festival presented by Beatpatrol, **Wanda**, dem Ring-Festival oder dem Auftritt von **30 Seconds to Mars** auch andere Musikrichtungen im Haus zu haben.“

Die Agentur Showfactory ist in Österreich führend, was das Veranstalten von Familienevents



Falco – das Musical



Boris Bukowski – live in Topform KK

## Boris rockt

**DUO.** Boris Bukowski gibt an drei Abenden im Theatercafé Gas: Rock und Seifenoper.

**D**as gibt, um es mit den Worten von **Boris Bukowski** zu sagen, „an echten Karl“. Bukowski redet von seinem aktuellen Duo-Projekt, mit dem er derzeit in Österreich unterwegs ist.



Voll mit Abba-Golden-Hits ist das Familienmusical **Mamma Mia!**, ab 8. August in Graz. DONNA, GRUSS

betrifft. **Walter Egle:** „Ja derzeit ist enorm viel unterwegs, schon fast zu viel. Wir haben uns derzeit auf die großen Shows Afrika! Afrika! und Circus Roncalli konzentriert, und da sind die Konzerte etwas auf der Strecke geblieben. Aber das wird sich wieder ändern.“

Neu im Family-Kalender ist die Show „Boybands Forever“, die im Herbst kommt. Da bringen gecastete Sänger die besten Titel von Bands wie **Take That**, **Backstreet Boys** oder **One Direction**.

Etliche Konzerte gibt's am Schloßberg: zweimal Wanda, **Elvis Costello**, **Beth Ditto** und das Festival Metal on the Hill.

**Family-Highlights**

- **Falco – das Musical**, Graz, Stadthalle, 28. Februar
- **Afrika! Afrika!**, die neue Show, ab 17. März, Stadthalle
- **Hair**, Let The Sunshine in, 7. April, Graz, Stadthalle
- **Elvis – das Musical**, 13. Mai, Graz, Stadthalle
- **Rocky Horror Picture Show**, Graz, Oper, ab 27. Juni
- **Mamma Mia! – das Musical**, Graz, Stadthalle, ab 8. August
- **Circus Roncalli**, die neue Show 2018, ab 19. Oktober auf dem Grazer Messegelände

**das Grazer Theatercafé**

Bukowski: „Ich stehe mit meinem Gitarristen **Markus Fichtinger** auf der Bühne, wir spielen beide E-Gitarren, und das ergibt einen fetten Sound. Wir bringen Songs des Albums ‚Gibts ein Leben vor dem Tod‘ und natürlich ein Best-of der Hits aus vergangenen Tagen. Dazu erzähle ich die besten Anekdoten aus dem Buch ‚Unter bunten Hunden‘, und da wir im Theatercafé spielen, gibt's diese Geschichten mit starkem Graz-Bezug. Ich

erzähle etwa, wie es war, als die Kölner Chefs des Plattenlabels EMI mit uns im einstigen kultigen Skarabäus in der Keesgasse waren. Dazu Erlebnisse mit der EAV, mit **Falco** oder **Konstantin Wecker**. Es wird lustig, und auch wir beide haben Spaß auf der Bühne. Im Herbst bin ich wieder mit Band auf Tour und komme nochmal in die GMD.“ „Gags und Stories: Bukowski privat“, live am 15., 16. und 17. Februar im Grazer Theatercafé. **VOJO**



**OK Sweetheart**

Der Bandname ist zugleich Lebensstil, und Sängerin **Erin Austin** lebt diesen pur. ROLA MUSIC

**LEBENSSTIL.** Das Projekt „OK Sweetheart“ ist ein Lebensstil, der von Sängerin **Erin Austin** gelebt wird.

**E**rin Austin ist eine 31-jährige Songwriterin, die ständig unterwegs oder im Studio ist. Austin lebt für die Musik, die sie macht. Ihre musikalischen Familien hat Austin in Tulsa (Oklahoma), New York, San Francisco und Seattle. Ihre Lieder passten eigentlich gut in das berühmte „Great American Songbook“.

Erin Austin war anfangs mit Indierock-Bands unterwegs und 2011 veröffentlichte sie ihr erstes Album mit dem Titel

„Home“. Erins Fangemeinde wuchs immer mehr, als ihre Lieder in Prime-Time-TV-Shows und auch in der Werbung gespielt wurden. Zuletzt war Erin Austin auf einer dreieinhalbjährigen Konzerttour und spielte hunderte von Shows. Diese Reise wurde zur Quelle des Projekts **OK Sweetheart**. Diese Band, diese Musik, bedeutet Lebensstil, und zwar einen, den Erin exakt lebt. Morgen, Montag, ist die Band um Erin in der Grazer Scherbe live zu erleben. **VOJO**



**Die Letzten ihrer Art**

Der britische Autor **Douglas le Neuhauser** und die Band **Edi Adams** verfasste in „Die Letzten ihrer Art“ vergnüglich-nachdenkliche Reportagen über bedrohte Tierarten der Erde. Nun wandeln die Berichte. Live am 16. Februar im Haus Eins, Schauspielhaus.



Graz ist eine Hochburg bei den Elektrofahrzeugen – speziell bei Firmenkunden.“

Autohandelsobmann Klaus Edlsbrunner  
über den Boom bei E-Fahrzeugen SISSI FURGLER



David Andrawes



Melanie Krenn



Michaela Duzic



Maria Jöbstl



Markus Pelzl

Dieses Grazer Quintett wird bei der Berufseuropameisterschaft in Budapest (großes Bild) um Medaillen für Österreich kämpfen.

THINKSTOCK, WKÖ/SKILLSAUSTRIA (5)

## Soziale Kompetenzen

■ Alljährlich veranstaltet das Unternehmen Beitraining den „People Skills Day“, einen internationalen Aktionstag der Sozialkompetenzen für Inhaber und Führungskräfte von kleinen und mittleren Unternehmen. Heuer findet der mittlerweile siebente „People Skills Day“ am 1. März statt – Schauplatz in Graz ist der Steiermarkhof, wo sich das steirische Beitraining-Team um Geschäftsführer **Walter Baumgartner** heuer brandak-

tuellen Themen widmet. „Herausforderungen und Chancen der neuen Arbeitswelt“ werden in Workshops bearbeitet – beleuchtet werden dabei unter anderem die Auswirkungen des demografischen Wandels und der Digitalisierung sowie neue Arbeitszeitmodelle. Detaillierte Informationen zur Veranstaltung und die Möglichkeit zur Anmeldung sind unter [www.people-skills.eu/anmeldung/](http://www.people-skills.eu/anmeldung/) zu finden.



Walter Baumgartner,  
Geschäftsführer von  
Beitraining  
Steiermark

MEDIENDIENST



Die Vorstände der Energie Steiermark, Christian Purrer (l.) und Martin Graf, wollen neue Kunden außerhalb der Steiermark gewinnen.

ENERGIE STEIERMARK

## Neuer Estag-Standort

■ Der Landesenergieversorger Energie Steiermark will seine Marktposition außerhalb des Steirerlands stärken und hat jetzt im oberösterreichischen Kirchdorf an der Krems ein Vertriebsbüro eröffnet. „Wir wollen von dieser Drehscheibe aus vor allem Großkunden in Oberösterreich, Salzburg, Niederösterreich, aber auch im Raum Süddeutschland betreuen“, sagen die Vorstände **Christian Purrer** und **Martin Graf**. Im Fokus stehen neben Angeboten im Bereich Strom und Erdgas vor

allem Energiedienstleistungen – Effizienzprogramme für die Industrie, innovative Photovoltaik-Lösungen oder E-Mobility-Pakete. „Wir sind bereits seit Jahren am B2B-Markt österreichweit unterwegs und haben hier große Erfolge, jetzt wollen wir uns in diesem Segment noch stärker engagieren“, so Purrer und Graf, die stolz auf das gute Rating ihres Unternehmens sind. Die Ratingagentur Standard&Poor's hat Bonität und Performance der Estag gerade erst mit der Top-Note „A“ bewertet.

TEUERER



THINKSTOCK (2)

**Schweinsschnitzel +12,5 %**

Na Mahlzeit: Für ein Schweinsschnitzel muss man deutlich mehr hinblättern als noch vor einem Jahr.

**Akkuschrauber -5,2 %**

Heimwerker wird's freuen: Die Preise für Akkuschrauber sind binnen eines Jahres gesunken.



BILLIGER

# Unser Team für die Berufs-EM

**WETTKAMPF.** Im September findet in Budapest die Berufs-EM EuroSkills statt. Auch fünf junge Grazer kämpfen um Medaillen.

Von Daniel Windisch  
 daniel.windisch@grazer.at

Von 25. bis 29. September wird die ungarische Hauptstadt Budapest zum Austragungsort für die EuroSkills 2018. Mehr als 500 Teilnehmer aus 28 Nationen und an die 100.000 Zuschauer werden erwartet. Österreich schickt diesmal eine 45-köpfige Mannschaft

zu den Berufseuropameisterschaften, das Team Austria rittert in 38 Berufen um Medaillen. Mit dabei sind auch fünf Grazer: **Markus Pelzl, Melanie Krenn, Maria Jöbstl, Michaela Duzic** und **David Andrawes**.

**Mode, Blumen, Roboter**

Markus Pelzl und David Andrawes sind Absolventen der HTL Bulme Graz und treten in Budapest beim Bewerb „Mobile Robotics“ an. In der Kategorie „Mode Technologie“ will Maria Jöbstl, die die Modeschule Graz besucht, eine Medaille holen. Und während die bei Floristik Obendrauf beschäftigte Melanie Krenn bei den Floristikern um den Sieg kämpft, will sich Michaela Duzic von der Spedition Kühne + Nagel in Wern-

dorf bei den Speditionslogistikern durchsetzen.

**Favorit Österreich**

„Wir haben erneut eine tolle Truppe am Start und ich bin überzeugt, dass sie ihre Betriebe würdig und erfolgreich vertreten werden“, sagt **Martha Schultz**, Vizepräsidentin der Wirtschaftskammer Österreich. Skills-Austria-Leiter **Johannes Fraiss** sieht Österreichs Team aufgrund der starken Leistungen bei den EuroSkills 2012 in Spa, 2014 in Lille und 2016 in Göteborg als EM-Favorit. „Aber in den vergangenen Jahren ist nicht nur in den asiatischen Ländern, sondern auch innerhalb Europas das Niveau gewaltig angestiegen. Die Titelverteidigung wird keine

leichte Aufgabe“, hält Fraiss den Ball flach.

**Supermacht Steiermark**

Neben den fünf Grazern gehen in Budapest noch weitere sechs Steirer an den Start. Für den steirischen Wirtschaftskammer-Präsidenten **Josef Herk** ist das ein klares Zeichen, „dass die Steiermark eine Fachkraft-Supermacht ist“. Aus Grazer Sicht sind laut Herk die EuroSkills heuer freilich aus noch einem anderen Grund etwas Besonderes: „In Budapest wird die Staffel an Graz übergeben“, erklärt Herk. Denn die nächste Berufs-EM wird von 16. bis 20. September 2020 in der Murmetropole stattfinden. Und daher werden die Grazer ganz genau hinschauen, wie die Ungarn die Wettkämpfe organisieren.

# Lehrlingssuche in der Straßenbahn

**AUSBILDUNG.** Die Stadt Graz setzt ihre Lehrlingsoffensive auch in diesem Jahr fort.

Im Jahr 2014 startete das „Haus Graz“ – also die Stadt und ihre Tochterunternehmen – die Lehrlingsoffensive „Graz bildet aus“. Am Dienstag zogen Vizebürgermeister **Mario Eustacchio**, Sozialstadtrat **Kurt Hohensinner** und Finanzstadtrat **Günter Riegler** eine Bilanz: Seit 2014 bekamen im Rahmen der Offensive, die auch heuer fortgesetzt wird, insgesamt 239 Menschen einen Lehrplatz.

Gemeinsam mit Holding-Graz-Vorstand **Wolfgang Malik**, Bildungsdirektorin **Elisabeth Meixner** und der Führung des städtischen Immobilienunternehmens GBG – GBG-Chef **Günter Hirner** sowie die Prokuristen **Bernd Weiss** und **Rainer Plösch** – wurde auch eine neue Lehrlingsbroschüre vorgestellt. Diese bietet einen Überblick über alle Ausbildungsmöglichkeiten im „Haus Graz“. Außerdem wurden beim

„Lehrlingscasting“ der GBG in der Bildungsbim fünf neue Lehrlinge gesucht. Die Lehrlingssuche in der Straßenbahn fand nach der Premiere im Vorjahr bereits zum zweiten Mal statt. „Aufgrund des großen Erfolges setzen wir dieses originelle Format auch heuer wieder ein“, erklärten Hirner und GBG-Lehrlingsbeauftragte **Karin Andraschko**.

**„Klares Zeichen setzen“**

„Es ist von großer Bedeutung, dass wir hier ein klares Zeichen setzen und jungen Menschen mit der Stadt Graz als verlässlichen Arbeitgeber wieder eine Perspektive für die Zukunft bieten“, so Eustacchio. Hohensinner, „sieht in der Lehrlingsoffensive „ein ganz wichtiges Zeichen, dass das Haus Graz sich klar dazu verpflichtet, jungen Menschen Perspektiven zu geben und entsprechende



B. Weiss, K. Hohensinner, WK-Regionalstellenleiter V. Larissegger, W. Malik, E. Meixner, M. Eustacchio, G. Riegler, G. Hirner und R. Plösch (v. l.) mit jungen Talenten

Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen“. Riegler freut sich, „dass das Haus Graz bei jungen, ins Berufsleben startenden Menschen so hoch im Kurs steht und wir den

Lehrlingen ein attraktives, soziales und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld mit allen Möglichkeiten für eine erfolgreiche Karriere bieten können“.

„Wenn man ohne den anderen sein kann, aber nicht ohne ihn sein will, ist das für mich Liebe.“  
Die Hochzeitsplanerin Verena Kindermann liebt ihren Beruf mit der Liebe. TEODORA SIMON



# Wenn der Valentinstag

**KURIOS.** Am Mittwoch feiern verliebte Pärchen den Valentinstag, aber heuer könnte das problematisch werden. Denn der Beginn der Fastenzeit, also der Aschermittwoch, fällt auf denselben Tag.



Von **Valentina Gartner**  
✉ valentina.gartner@grazer.at

Das erste Mal seit dem 14. Februar 1945 fallen der Valentinstag und der Aschermittwoch auf denselben Tag. Aber was tun, wenn einer der strengsten kirchlichen Fastentage und der „Feiertag der Verliebten“ zusammenfallen? Wir haben uns Tipps von Pfarrer Wolf-

**gang Pucher** geholt, wie man die beiden Ereignisse am besten vereinbaren kann. „Fasten wird im deutschsprachigen Raum nicht mehr so ernst genommen wie früher einmal, dennoch ist der Aschermittwoch einer der wichtigsten Fasttage“, erklärt Pucher.

## Fisch statt Fleisch

„Prinzipiell muss man seine Prioritäten selber setzen, ob man fastet oder nicht. Aber Fleisch sollte man aus Respekt auf keinen Fall essen. Es gibt viele andere Speisen, die man genießen kann“, so Pucher. Beispielsweise sind der altbekannte Heringschmaus oder anderer Fisch gute und vor allem köstliche Alternativen, die man am Aschermittwoch genauso essen kann und darf. Einige Restaurants bieten heuer solche Gerichte am Valentinstag an. Fisch statt Fleisch heißt die Devise an diesem Liebes- und Fastentag. „Man muss

natürlich nicht auf alles verzichten“, verrät Pfarrer Pucher. Schokolade, ein Gläschen Sekt und Co sind einem selbst überlassen. Je nachdem, wie man fasten möchte. Alternativen – für strenge FASTER – wären aber statt der geliebten Süßigkeit ein Obstteller und statt einem Gläschen Alkohol etwas Alkoholfreies.

## Autofasten

„Ich halte Autofasten für eine sehr gute und moderne Idee“, schmünzelt Pucher. Der Tipp: Statt mit dem Auto zum Restaurant zu fahren, einfach einmal zu Fuß gehen oder in die öffentlichen Verkehrsmittel steigen. Nicht nur gut, wenn man am Aschermittwoch zu fasten beginnt, sondern auch für den Körper. Mittlerweile sind die „Regeln“ alle etwas aufgelockert. Wichtig solle es aber sein, kein Fleisch am Aschermittwoch und am Karfreitag zu essen. „Das geht an allen anderen Tagen auch“, meint der Pfarrer.



## Valentinstag

Der Valentinstag wurde im Jahr 469 von **Papst Gelasius I.** ins Leben gerufen. Der Tag wurde zu Ehren des heiligen Valentin, der am 14. Februar 269 als Märtyrer starb, eingeführt. Valentin galt als Patron der Verliebten und Brautleute, denn er verhalf ei-

nem verliebten Paar zur Flucht und zur Ehe, obwohl die Eltern der beiden Verliebten gegen die Ehe waren. Seither gilt er als Stifter der glücklichen Ehen trotz Hindernissen. Der Brauch, sich am Valentinstag Blumen zu schenken, kam in den 50er Jahren zu uns. Diese Geste haben allerdings Floristen und Gärtner eingeführt.

**ORION**  
...für sündige Momente zum **VALENTINSTAG!**  
Besuchen Sie uns in einem der schönsten Erotik-Fachgeschäfte mit **DARK ORION** in der Steiermark!  
**8010 Graz**, Conrad v. Hötzendorfstr. 103a, bei OBI, Mo.–Fr. 9.00–19.00 – Sa. 9.00–17.00  
**8940 Liezen**, Selzthaler Str. 6, Mo.–Fr. 9.00–18.30 – Sa. 9.00–17.00  
Katalog gratis – [www.orion.at](http://www.orion.at)

**Peter Rosegger**  
Waldheimat und Weltwandel  
Universalmuseum Joanneum  
**Museum für Geschichte**  
09.02.2018 – 06.01.2019  
Sackstraße 16, 8010 Graz  
Mi.–So 10–17 Uhr  
[www.museumfuegeschichte.at](http://www.museumfuegeschichte.at)



THINKSTOCK (2)

**Fasten**

Den Aschermittwoch ernst nehmen und trotz Valentinstag auf Fleisch zu verzichten, ist top!

**Sündigen**

Einen einzigen Tag lang nicht auf etwas Bestimmtes verzichten zu können, ist ein No-Go.

**OUT**

# am Aschermittwoch ist

## Aschermittwoch

Der Aschermittwoch leitet die 40-tägige Fastenzeit ein. Diese 40 Tage sollen einen nicht nur an Jesus erinnern, der fastend und betend diese Zeit in der Wüste verbracht hat, sondern auch auf Ostern vorbereiten.

Der Name „Aschermittwoch“ geht auf einen alten Brauch zurück. Zu Beginn der Fastenzeit legten Menschen, die büßen mussten, sich ein

Bußgewand über und wurden mit Asche bestreut. Denn Asche ist ein Zeichen der Vergänglichkeit und ein Symbol für Trauer und Buße. Mittlerweile ist es Tradition, dass man genau an diesem Tag die Palmzweige des Vorjahres verbrennt und segnet. Mit der entstehenden Asche bezeichnet man die Gläubigen mit einem Kreuz auf der Stirn. Dies gilt heute als Zeichen der Reue und um seine Fehler zu büßen.



## Restaurants

Einige Restaurants verbinden den Aschermittwoch und den Valentinstag. Da gibt es etwa nur Fisch vom Feinsten, um gar nicht in den Genuss der „Fleisch-Sünde“ zu kommen.

Von Jakobsmuscheln über gebackene Garnelen bis hin zu den feinsten Fischgerichten kann man sich im San Pietro bei Hausherrn Angelo Urban verwöhnen

lassen. Mit Vorspeisen-Buffer und Hauptgang am Tisch kann man gustieren und genießen.

Im Ristorante Corti wird man ebenfalls bestens verwöhnt. Mit einem 6-Gänge-Menü in Fisch- oder Fleisch-Variante kann man den Aschermittwoch und den Valentinstag perfekt genießen. Die Damen bekommen zum Abschied eine kleine Aufmerksamkeit.

**ROBERT FRANZ**  
26.2.2018, 19 Uhr  
Veranstaltungszentrum  
Fernitz  
Anmeldung unter  
0664/45 87 570  
[www.naehrstoff-vital.com](http://www.naehrstoff-vital.com)

# Sonnenskifahren: Baden im

**GENUSS PUR.** Wenn die Tage wieder länger werden, beginnt mit den ersten Frühlingssonnenstrahlen ein Superspaß: Sonnenskifahren hat Saison.

Von **Vojo Radkovic**  
 vojo.radkovic@grazer.at

Noch hat der Winter die Skigebiete im Griff. Es ist meist bitterkalt, und jeder kennt das: die Zehen frieren, die Finger sind klamm und man will nur noch in die Hütte zum heißen Tee mit oder ohne Rum.

Aber bald werden die Tage Richtung März wieder länger, und mit den ersten Frühlingssonnenstrahlen – und die haben ein ganz besonderes Licht –, beginnt vor allem für Familien ein besonderer Ski-Spaß. Anfang

März sieht man auf den Skipisten bereits die Sonnenanbeter. Es beginnt die Saison des Sonnenskifahrens.

## Erste Spur im Schnee

Viele Bergbahnen öffnen da ihre Anlagen bereits früher, meist schon um 8.30 Uhr. Denn nur der frühe Vogel zieht die erste Spur in die frisch präparierten Pisten.

Es herrscht eine ganz andere, besondere Atmosphäre auf den Pisten und erst recht vor den Hütten, wo die Skifahrer nach ihrem Einkehrschwung die Frühlingssonne auf den Sonnenterrassen genießen.

Sonnenskifahren bei milden Temperaturen ist einfach durch und durch ein angenehmes Vergnügen für kleine und große Skifahrer. Die verschiedenen Skigebiete haben jetzt für diese Sonnenskizeit auch besondere Angebote meist für ganze Fami-

lien im Programm. Da diesmal Ostern ziemlich früh fällt – 25. bis 30. März –, kann man den Sonnenskispaß auch in den Osterferien genießen. Die Skigebiete sind darauf vorbereitet, Pisten werden bis in den April hinein täglich präpariert, und Hotels und Bergrestaurants sind für den Ansturm der Sonnenanbeter auf Skiern gerüstet.

## „Schifoan is leiwand“

Als **Wolfgang Ambros** die Hymne „Schifoan“ schrieb, war er bestimmt auf sonnigen Skihängen und genoss die Frühlingssonne, die den Song wie aus einem Guss machte.

Und „Schifoan is des Leiwandste“, wenn die Sonne strahlt, die Pisten zum Bad im Pulverschnee einladen, die Temperaturen angenehm sind und die Liegestühle auf den Bergterrassen bequem. Also, auf geht's.



Ein Sonnenbad im Schnee. Sonnenskifahren macht das möglich, und die Frühlingssonne strahlt dazu. THINKSTOCK

## Thermale Genüsse in der Therme Radenci



- 10% auf die Paket – Preise von Thermale Genüsse!

Termin: 11.2. – 26.4.2018

Preis pro Person und Nacht im DZ/HP.

Hotel Izvir\*\*\*\*  
 ab 49,50€

Mindestaufenthalt 2 Nächte.

Das Paket beinhaltet: unbegrenztes Baden im Hoteleigenen Thermalbad inkl. 1x täglich Eintritt in die Saunawelt bis 16:00 Uhr. Bademantelbenutzung, Trinkkur mit Radenska-Mineralwasser, Morgengymnastik und Aqua-Fitness.



ZDRAVILIŠČE RADENCI

SAVA HOTELS & RESORTS

+386 2 520 27 20 | info@zdravilisce-radenci.si | www.sava-hotels-resorts.com

Erlebnis am Berg  
**KLIPPITZ** tölz

www.klippitz.at  
 www.facebook.com/klippitz  
**Alle Lifte täglich in Betrieb**



**NEU !!! BREITERE PISTEN !!!**

# Pulverschnee



Reisebüro  
**ORBIS**  
Tel.: 03135 / 503-30

## Ostermarkt auf Gut Aiderbichl

Sa, 24. 3. 2018

Busfahrt, Eintritt & Führung Gut Aiderbichl

€ **65.-**

## Ostermärkte Schönbrunn & Schloss Hof

So, 25. 3. 2018

Busfahrt, Eintritt Ostermarkt & Eintritt Schloss Hof, 3-Gang-Mittagessen, Rltg.

€ **95.-**

## Frühling in der bezaubernden Küstenstadt Rovinj

8. – 12. 4. 2018

Busfahrt, HP auf Basis DZ/DWC im 4\*-Hotel Eden, Benützung des Wellnessbereiches, Stadtführung in Rovinj, Rltg. EZZ: € 65.-

€ **339.-**

## Frühlingskreuzfahrt auf der MS Primadonna Wien – Bratislava – Budapest – Wien

11. – 14. 4. 2018

Busfahrt, Schifffahrt, Nächtigung in der gebuchten Kabinenkategorie, 3x Vollpension, Weinbegleitung zum Abendessen am 1. Tag, 2 Unterhaltungsabende, 1 Teilkörpermassage oder Bartrasur pro Hauptdeck-Kabine, 4x Landprogramm (Bratislava, Budapest, Esztergom & Komarno). EZZ: ab € 150.-

ab € **410.-**

www.dietauplitz.com

**die tauplitz**

**Familiengaudi mit 3 Meter Naturschnee**

Genieß a Traumtagel im Schneeparadies inklusive guter Farbe im Gesicht, denn hier ziehst Du Deine Schwünge im strahlenden Sonnenschein. Aktuell überzeugt Die Tauplitz mit 3 m Naturschnee. Herz, was willst Du mehr? Jetzt ist die beste Zeit für alle, die gerne ausgiebig skifahren. Herrlich präparierte Pisten und endlose Freeride-Hänge zaubern allen Skibegeisterten ein Lächeln auf die Lippen. Versprochen ;-)

[www.dietauplitz.com](http://www.dietauplitz.com)

**PRALOCHL**

**Aufffi! aufn echten BERG**

...und die Sonnenseite des Winters erleben

f Instagram

😊

S E R V I C E

## Kurz und bündig

### Winterspiele bei Gady

Die Olympischen Winterspiele 2018 im südkoreanischen Pyeongchang sind diese Woche gestartet. Das sportliche Großereignis nimmt jetzt Toyota Gady zum Anlass, mit seinen Kunden ebenfalls Winterspiele zu feiern. Der Autohändler lockt in seinen Niederlassungen in Graz-Liebenau und Seiersberg mit zahlreichen Angeboten.



Sportlich: Toyota Gady feiert mit seinen Kunden Winterspiele. TOYOTA GADY



Brauerei-Chefs J. Rieberer (l.) und J. Zirn mit Braumeisterin B. Zirn

### Bier mit Zertifikat

Die Brauerei Murau ist nach dem „International Featured Standard Food“ (IFS) zertifiziert. Der IFS wurde vom deutschen und französischen Einzelhandel entwickelt und dient der einheitlichen Überprüfung der Lebensmittelsicherheit und des Qualitätsniveaus der Produzenten. Durch den strengen Standard sollen die Lebensmittelsicherheit und Qualität der Produkte verbessert, der Schutz und das Vertrauen der Verbraucher gestärkt sowie die Kosteneffizienz in der Lebensmittelkette erhöht werden.

# Mit Tradition

**TOLL.** Die Auto-industrie steht im Großraum Graz für Tradition und Zukunft auf international allerhöchstem Niveau.

Schmiede- und Gießereitechnik, aus denen starke Zulieferbetriebe entstanden sind. Auch im Bereich der innovativen Forschungs- und Bildungslandschaft können wir mit der Technischen Universität Leoben, HTLs und FHs auf eine lange und ruhmreiche Tradition verweisen. „In Graz das Auto zu verleugnen grenzt tatsächlich beinahe schon an eine Kindeswegelung“, meint der Fachgruppenobmann der Sparte Industrie der Wirtschaftskammer Steiermark, **Helmut Röck.**

Von **Tobit Schweighofer**  
 ✉ redaktion@grazer.at

Graz und die Steiermark haben eine große Tradition in Sachen Auto – mit den Puchwerken, aus denen Steyr-Daimler-Puch hervorging, sowie in verwandten Bereichen wie etwa der Metalltechnik und der



Aber auch in der Gegenwart stehen wir selbst im internationalen Vergleich sehr gut da. Im Großraum Graz sind geschätzt mehr als 16.000 Personen in der unmittelbaren Fahrzeugindustrie und Fahr-

### Steirische Sieger

Der „Austria Wedding Award“ wurde kürzlich zum dritten Mal in Wien vergeben. 550 Projekte wurden in den verschiedenen Kategorien eingereicht – und gleich mehrmals ging der Sieg in die Steiermark. So belegte der Grazer Fotograf **Ulf Thausing** in der Kategorie „Fotografie: Momentaufnahme“ den 1. Platz. Den Sieg in der Kategorie „Bester Braukleidsalon“ holte sich **Andrea Masser** (Boutique Braut & Make-up) aus Deutschlandsberg. Und in der Kategorie „Hochzeitstorten-Design“ triumphierte **Elisabeth Köhl** von den Mehlspeisenfräulein in Graz.



Andrea Masser gewann einen Award für den besten Brautkleidsalon. KK

#### Rätsel-Lösung vom 4. 2. 2018

E	W		P		D		W
G	O	E	S	T	I	N	G
G	I	U		O	A	S	E
K	E	R	N	S	T	O	C
I	N	Z	A	E	H		A
B	L	O	N	D		W	A
R	E	U	E	N	G	E	L
R	D	E	I	B	E	L	P
E	G	E	L	R	K	E	I
E	I	D	I	A	I	O	E
G	R	A	B	E	N	V	S
A	U	B	I	E			
P	L	A	B	U	T	S	C
L	B	E	O	H	O		
L	E	G	A	T	O	S	B
D	E	A	L	H	O	L	E
		S	T	A	M	M	E

Lösung:  
Kolpinghaus

#### Sudoku-Lösung vom 11. 2. 2018

9	1	3	8	4	2	7	5	6
7	5	8	6	9	3	1	2	4
6	4	2	7	5	1	3	8	9
4	2	1	9	8	5	6	3	7
8	6	7	3	2	4	9	1	5
3	9	5	1	6	7	8	4	2
1	7	4	5	3	6	2	9	8
2	3	9	4	7	8	5	6	1
5	8	6	2	1	9	4	7	3

9	8	5	2	6	4	3	7	1
4	3	6	5	7	1	2	9	8
2	7	1	3	8	9	6	5	4
5	1	9	4	3	2	8	6	7
8	4	7	1	5	6	9	3	2
3	6	2	7	9	8	4	1	5
7	2	4	6	1	3	5	8	9
6	5	8	9	4	7	1	2	3
1	9	3	8	2	5	7	4	6

**JEDES ABENTEUER IST NUR EINE FAHRT ENTFERNT.**

**RAV4: DER STARKE HYBRID SUV MIT ALLRAD.**  
 Mehr erfahren: [toyota.at](http://toyota.at)

Normverbrauch kombiniert: 4,9 – 5,1 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission: 115 – 118 g/km. Symbolfoto.

**Toyota Gady**  
[www.gady.st](http://www.gady.st), [toyota@gady.st](mailto:toyota@gady.st)  
 Tel. 0316/471333

8041 Graz Liebenau  
 8054 Graz Seiersberg  
 8530 Deutschlandsberg  
 7532 Litzelsdorf

# in eine goldene Auto-Zukunft

zeugteileproduktion beschäftigt, und diese Betriebe bilden zudem beinahe 500 Lehrlinge aus. „Nahzu alle, die eine Lehre beginnen, schließen sie bei uns auch ab“, berichtet Röck. Zudem ist die Steiermark Europameister bei der Forschungsquote, und der Automobilsektor ist maßgeblich daran beteiligt – zum Beispiel werden mit AVL und Magna direkt und indirekt viele Forschungseinrichtungen an der Universität sowie Bildungseinrichtungen aus der Branche unterstützt bzw. auch mitfinanziert. Dementsprechend rosig sieht die Zukunft aus: „Auch im Bereich des autonomen Fahrens sind wir europaweit ganz vorne dabei“, meint Röck, der sich sicher ist: „Der Großraum Graz kann sich aufgrund dieser höchst erfolgreichen Konzentration an Forschung, Entwicklung, Produktion und Dienstleistungen im Bereich Automobil als eine Motor-City bezeichnen!“



Mit Vollgas in die Zukunft! „Das Auto zu verleugnen, wäre wie eine Kindesweglegung“, meint Experte Helmut Röck (kl. Bild).

KNAPP FISCHER

## Die neuen Ford SUV-Modelle Abenteuer in S, M & XL

5  
JAHRE  
GARANTIE



Der kompakte  
**FORD ECOSPORT**

Jetzt ab  
**€14.990,-<sup>1)</sup>**  
bei Leasing



Der vielseitige  
**FORD KUGA**

Jetzt ab  
**€19.990,-<sup>1)</sup>**  
bei Leasing



Der großzügige  
**FORD EDGE**

Jetzt ab  
**€36.990,-<sup>1)</sup>**  
bei Leasing



**JAGERSBERGER**  
im Mittelpunkt der Mensch

8041 Graz – Raiffeisenstr. 200

Tel: 0316/465555

8160 Weiz – Dr. K. Widdmannstr. 67

Tel: 03172/5222

8200 Gleisdorf – Hartberger Str. 54

Tel: 03112/2635

\* Ford ECOSPORT: Kraftstoffverbrauch innerorts 4,5 - 7,2 l / außerorts 3,8 - 5,0 l / kombiniert 4,1 - 5,8 l / CO<sub>2</sub>-Emission 107 - 134 g / km. Ford KUGA: Kraftstoffverbrauch innerorts 4,8 - 9,3 l / außerorts 4,2 - 6,2 l / kombiniert 4,4 - 7,4 l / CO<sub>2</sub>-Emission 115 - 171 g / km. Ford EDGE: Kraftstoffverbrauch innerorts 6,4 - 6,5 l / außerorts 5,4 - 5,5 l / kombiniert 5,8 - 5,9 l / CO<sub>2</sub>-Emission 149 - 152 g / km. Symbolfoto. 1) Unverbindlich empfohlener nicht kartellierter Aktionspreis (beinhaltet Händlerbeteiligung, Modellbonus, Innovationsprämie und Ford Bank Bonus) inkl. USt, NoVA und 5 Jahre Garantie (beginnend mit Auslieferungsdatum, beschränkt auf 100.000 km), gültig bis 31.03.2018 bei Ford Bank Leasing. Leasingrate EcoSport € 59,- / Kuga € 59,- / Edge € 129,- zzgl. € 200,- Bearbeitungsgebühr und 1,17 % gesetzlicher Vertragsgebühr, Laufzeit 36 Monate, 30 % Anzahlung, 30.000 km Gesamtfahrleistung, Fixzinssatz 4,5 %, Gesamtbelastung EcoSport € 16.629,39 / Kuga € 22.151,81 / Edge € 40.774,79, gültig bis auf Widerruf, vorbehaltlich Bonitätsprüfung der Ford Bank Austria. Aktion gültig, so lange der Vorrat reicht. Nähere Informationen auf [www.ford.at](http://www.ford.at). Freibleibendes Angebot.

# Dieser Mokka ist



**SCHWARZ, KEINE MILCH, KEIN ZUCKER.** Das versteht man in Österreich unter einem Mokka. Ein SUV als Heißgetränk? Warum nicht. Der kleine SUV hat Feuer unter der Haube und ist ein wahrer Genuss.

Von Vojo Radkovic

vojo.radkovic@grazer.at

Als der kleine Geländewagen, der SUV Opel Mokka, präsentiert wurde, war er meist in „Safran Orange“ lackiert. Mittlerweile gibt es den Mokka aber längst in allen Farben, auch wenn der Original-Mokka, auch Türkischer Kaffee oder Griechischer Kaffee genannt, bei uns schwarz ist und man ihn ohne Milch und ohne Zucker genießt.

Der Testwagen aus dem Grazer Autohaus Opel Fior war in Abalone-Weiß gehalten, und diese Farbe steht dem Mokka auch nicht schlecht. Der kleine Kompakt-SUV, der Name leitet sich tatsächlich von der Kaffeezubereitungsart ab, ist genau das geländegängige Auto, das derzeit so gefragt ist. Der Markt will kleine Autos im coolen Gelände-look, die weniger CO<sub>2</sub> in die Luft schießen als ihre großen Brüder. Unser Testwagen ist ein 1,4-Turbo-Benziner mit 140 PS unter der Motorhaube. Also, einsteigen bit-



te, und schon sitzt man auf den so geschätzten höher gestellten Sitzen, um einen guten Überblick über Straßenlage und Umgebung zu haben.

Von innen zeigt sich der Mokka komfortabel, das Cockpit wirkt gut durchdacht und am 8-Zoll-Display gibt's alle Kontrollinstrumente auf einen Blick. Und schon sind wir bei einer Besonderheit, mit der der Mokka aufwarten kann: Opel OnStar. Da gibt's sozu-

sagen einen persönlichen Online- und Serviceassistenten. Ein Notrufservice, das rund um die Uhr besetzt ist und die Sicherheit für den Fahrer erhöht. Wenn man zum Beispiel einen Unfall mit Airbag-Auslösung hat und man sich nicht melden kann, ruft OnStar sofort den Notarzt.

Aber wer will schon Auto fahren, bis der Arzt kommt. Wenden wir uns der vergnüglichen Seite des Opel-Kaffees zu: Der Wagen liegt vertraut in der Hand, das Lenkrad greift sich angenehm an. Gestartet wird oldschool mit



Das Cockpit des Mokka ist gut durchdacht, und der kleine SUV ist im Inneren überaus groß. SCHERIAU (4)

Startschlüssel. Die Sechsgangschaltung funktioniert einwandfrei. Das Fahrgefühl ist komfortabel und solid. Der obligate Sprint von 0 auf 100 km/h war klar unter zehn Sekunden zu schaffen, soweit zum Heißgetränk-Vergleich.

Absolut heiß bzw. üppig ist die Standardausstattung. Da gibt es alles in dem kleinen SUV, was die Großen auch haben. LED-Fahrlicht, adaptives Bremslicht, Radio mit sechs Lautsprechern, Seitenaufprallschutz, Gurtwarner, um nur Beispiele zu nennen.

Dass der Mokka einer der Bestseller im Opel-Angebot ist, kann man sich gut vorstellen. Einen selbstbewussteren Mini-SUV wie den Mokka gibt es nicht, und dieser Mokka ist ein wahrer Genuss.

## Opel Mokka 1,4 I

- **Motor:** 4 Zylinder, Turbo, Hubraum 1364 ccm, Leistung 140 PS (103 kW), Beschleunigung 0–100 km/h in 9,9 Sekunden, Spitze 191 km/h, 6-Gang-Schaltgetriebe
- **Verbrauch:** kombiniert 6,4 Liter/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen 149 g/km, Tank 53 Liter Super
- **Abmessungen:** Länge 4,27 Meter, Breite 1,54 Meter, Höhe 1,65 Meter, Gewicht 1445 Kilo
- **Preis:** ab 28.530 Euro
- **Autohaus:** Opel Fior, Kärntner Straße 256, Graz, Tel. 0 316/28 71 67, [www.opel-fior.Graz.at](http://www.opel-fior.Graz.at)

# ein Gedicht



Stolz steht er da, der kleine SUV Opel Mokka (l.). Cool ist auch die Frontpartie des kompakten geländegängigen Autos.



Der neue Dacia Duster ist dazu noch ein günstiger SUV und gewinnt in Europa in diesem Segment immer mehr Terrain.

DACIA

## SUVs voll im Trend

Die SUVs in allen Größen boomen in einem nie dagewesenen Ausmaß. In den 1990er Jahren hat das Segment der Sport Utility Vehicles (SUV) in den USA Fahrt aufgenommen. Eines der ersten Modelle war der Toyota RAV4. Der Trend zu den höher gelegten Karosserien schwappte dann auch nach Europa und heute sind SUVs beliebt wie noch nie.

Allein im Vorjahr 2017 debütierten mehr als 50 neue SUV-

Modelle in diesem Segment.

Heuer kommen rund 60 neue SUVs auf den Markt. Darunter Highlights wie der Alfa Stelvio QV mit 510 PS, der neue BMW X2, die Jeep-Palette wird neu überarbeitet, der Dacia Duster erfreut die kleinen Brieftaschen, Mercedes bringt einen neuen G und Toyota einen neuen RAV4. VW schickt den neuen Touareg und den T-Cross ins Rennen. Die Liste an neuen SUVs ist lang. 2018 wird spannend.

VOJO

5 JAHRE GARANTIE

## 98 NEUWAGEN ZUM SENSATIONSPREIS FEBRUAR-LAGERABVERKAUF! BIS ZU € 9.000,- SPAREN!

AKTIONSPREIS € 18.990,-\*  
BEI ANZ. € 2.999,- NUR € 129,-\*\*\* MTL.



Kraftstoffverbr. ges. 5,2 l/100 km.  
CO<sub>2</sub>-Emission 120 g/km.

### FORD KUGA TDCi

- 1.5, 120 PS
  - Klima, Audio-CD, elektr. Außenpiegel
  - elektr. Fensterheber, NS
  - Sportsitze vorne, Tempomat u.v.m.
- LP 27.800,-/Sie sparen € 8.810,-

AKTIONSPREIS € 9.990,-\*  
BEI ANZ. € 999,- NUR € 79,-\*\*\* MTL.



Kraftstoffverbr. ges. 6,2 l/100 km.  
CO<sub>2</sub>-Emission 142 g/km.

### FORD FIESTA 5-trg.

- mit Klima und Bluetooth!
- 1.1, Benzin, 70 PS
  - Spurhalteassistent, ABS, Servo, ZV
  - Audio-CD, Freisprecheinrichtung u.v.m.
- LP 14.560,-/Sie sparen € 3.870,-

AKTIONSPREIS € 11.990,-\*  
BEI € 490,- ANZ. NUR € 99,-\*\*\* MTL.



Kraftstoffverbr. ges. 5,9 l/100 km.  
CO<sub>2</sub>-Emission 136 g/km.

### FORD FOCUS 5-trg.

- mit Klimaautomatik!
- 1.6, Benzin, 85 PS
  - ABS, ESP, EBA, elektr. FH, Audio-CD, Bordcomputer
  - Premiumkonsole, ZV mit FB u.v.m.
- LP 19.100,-/Sie sparen € 7.110,-

## DER REISINGER

8051 Graz, Wiener Straße 238, Tel. 0316-500  
Filiale: 8572 Bärnbach, Bahnweg 9, Tel. 03142-27500  
office@derreisinger.at, [www.derreisinger.at](http://www.derreisinger.at)



\*Aktionspreis gültig bei Finanzierung über die Ford Bank. Nicht kartellierter unverbindlicher vom Kaufpreis abzuziehender Ford Bank-Bonus in Höhe von brutto bis zu € 1.000,- im Aktionspreis berücksichtigt. Freibleibende Angebote. Abb. Symbolfotos. Druck- und Satzfehler. Zwischenverkauf sowie Irrtümer vorbehalten. Alle Aktionen des Herstellers bereits berücksichtigt. **5 Jahre Garantie**, beginnend ab Erstzulassungsdatum, beschränkt auf 100.000 km. \*\*Anzahlung € 2.999,- Gesamtbelastung (inkl. NoVA und Ust) inkl. kalk. Restwert € 21.667,16. Einmalige gesetzliche Vertragsgebühr € 92,15, einmalige Bearbeitungsgebühr € 200,- sind in der angeführten Monatsrate nicht enthalten und werden mit der 1. Leasingrate vorgeschrieben. \*\*\*Anzahlung € 999,- Gesamtbelastung (inkl. NoVA und Ust) inkl. kalk. Restwert € 12.380,55. Einmalige gesetzliche Vertragsgebühr € 48,24, einmalige Bearbeitungsgebühr € 200,- sind in der angeführten Monatsrate nicht enthalten und werden mit der 1. Leasingrate vorgeschrieben. \*\*\*\*Anzahlung € 490,- Gesamtbelastung (inkl. NoVA und Ust) inkl. kalk. Restwert € 13.949,76. Einmalige gesetzliche Vertragsgebühr € 49,14, einmalige Bearbeitungsgebühr € 200,- sind in der angeführten Monatsrate nicht enthalten und werden mit der 1. Leasingrate vorgeschrieben. Weitere Informationen unter [www.derreisinger.at](http://www.derreisinger.at) oder unter Tel. 0316500 (Graz) und 0314227500 (Bärnbach).

# h2

Architektur  
Bauwesen

www.h2.co.at T.0316 83 21 98

## Hart bei Graz-Rastbühel, Rastbühelstraße!

**Exklusives Bauprojekt** mit nur insgesamt 10 Eigentumswohnungen von 74 m<sup>2</sup> bis 99 m<sup>2</sup> mit großzügigen Terrassen bzw. Grünflächen in Sonnen- und Aussichtslage. Ziegelmassiv (innen wie außen), hochwertige Ausstattung, ab € 259.000,-, HWB: 48,50 kWh/m<sup>2</sup>a fGEE: ≤ 1,00, Bezug Herbst 2018.  
**Informationen unter 0664 889 295 12**



**Graz – Eggenberg, Lerchengasse!**  
**Ruhelage mit Südausrichtung!** Nur insgesamt 12 Wohnungen mit 49 bis 109 m<sup>2</sup> Wohnfläche geeignet für Singles, Pärchen und Familien! Jeder Wohnung sind Terrassen bzw. Loggien, Garten und Keller zugeordnet. 4min zur Straßenbahn und Auster, ziegelmassiv (innen wie außen), hochwertige Ausstattung. Eigennutzer ab € 157.900,-, Anleger ab € 141.900,- netto, HWB: 33,07 kWh/m<sup>2</sup>a fGEE: ≤ 0,71, 1, Bezug Herbst 2018. **Tel: 0664 889 295 12**

## Graz – Wetzelsdorf, Fasanstraße!

Auf einem ruhigen Grundstück, in einer Sackgasse, werden zwei nach Süden ausgerichtete Baukörper mit nur 21 Wohnungen errichtet! Modernes Wohnprojekt, Top-Infrastruktur, ziegelmassiv (innen wie außen), Aufzug, Fernwärme, Fußbodenheizung, große Balkone, Parkettböden, alle Bäder mit Fenster, 2-4 Zimmer zw. 44 und 88m<sup>2</sup> inkl. TG oder Carport. Ab 127.131,- netto, HWB: 40,57KWh/m<sup>2</sup>a fGEE: 0,71, Bezug Frühjahr 2019. **0664 889 295 12**



www.h2.co.at

ANZEIGE

## Wohnen mit Stadtblick

**Gösting.** In Graz entstehen derzeit 17 Wohneinheiten mit Blick über die Stadt.

**U**nter der Ruine Gösting entsteht im Norden von Graz in absoluter Ruhelage ein neues Wohnprojekt. Alle Einheiten sind barrierefrei zugänglich, für die gewohnt qualitativ hochwertige Ausführung zeigt sich die renommierte Grazer Baufirma „Pongratz Bau GmbH“ verantwortlich. Die Wohnungen von 48 bis 111 Quadratmeter bieten Helligkeit und flexibel nutzbare Grundrisse. Jeder Wohnung

ist ein großer Freibereich in Form von Balkon oder Terrasse zugeordnet, welche den Blick über Graz freigeben. Die Erdgeschoßwohnungen verfügen über großzügige freie Gartenflächen.

### VONVIER GmbH.

Realtreuhand Operring 4  
8010 Graz  
Tel. 0 316/22 83 06  
www.vonvier.at

## VONVIER



HWB 37 kWh/m<sup>2</sup>, fGee 0,80



# 58

WOHNUNGEN

## 8053 Graz-Wetzelsdorf Grazerfeldstrasse 7

Ca. 36 - 67 m<sup>2</sup> | Neubau, Erstbezug  
Fertigstellung 2019 | Tiefgarage  
Individuelle Raumgestaltung  
Garten, Terrasse, Balkon  
**PROVISIONSFREI**



## TOP Anleger- bzw. Eigentumswohnungen in Graz



# 30

WOHNUNGEN

## 8020 Graz-Eggenberg Alte Poststr./Bodenfeldgasse

Ca. 22 - 77 m<sup>2</sup> | Neubau, Erstbezug  
Fertigstellung 2018 | Funktionelle Grundrisse  
Nähe Fachhochschule  
Galerie, Loggia, Balkon  
**PROVISIONSFREI**



WE REALIZE VISIONS  
WE GRAZ

Gesellschaft f. Stadterneuerung u. Assanierung m.b.H. | 0316/38 49 09  
office@wegraz.at | www.wegraz.at | Leechgasse 29, 8010 Graz



**ELITÄRES DESIGNERPENTHOUSE**  
mit Panoramablick über Graz 170m<sup>2</sup> Wfl.,  
Erstbezug, loftartiger Wohnstil, ca. 3m  
Raumhöhe, stylische, exklusive Ausstattung,  
Lift direkt ins PH, 2 Bäder, ca. 125m<sup>2</sup> Terrasse  
mit beheiztem Pool mit Glasüberdachung.  
HWB: 7,01kWh/m<sup>2</sup>a/fGEE: 0,66 A ++  
Preis auf Anfrage  
0664/ 206 84 02 **Honorarfrei**



**SONNIGE GARTENWOHNUNG**  
mit ca. 215m<sup>2</sup> Garten und ca. 13m<sup>2</sup> Terrasse,  
57m<sup>2</sup> Wfl., 3-Zimmer, hochwertig ausgestatt,  
Be-Entlüftung, Fußbodenheizung,  
Erdwärme.  
HWB: 7,28kWh/m<sup>2</sup>a/fGEE: A++  
€ 186.000,- exkl. TG  
0664/ 206 84 02 **Honorarfrei**

GWS/exklusiv

0316 / 80 54



**Exklusive Eigentumswohnungen**

8042 Graz-St. Peter  
Nußbaumerstraße 14-28  
Villenlage vor dem ORF-Park  
2 - 4 Zimmer Wohnungen  
52 - 90 m<sup>2</sup> Wohnfläche  
Dachterrassen, Balkone  
oder Eigengärten  
Fernwärme, Tiefgarage

www.gws-exklusiv.at

**Ost.** Wohnen am Stadttor



- Dynamischer Wohnraum mit 35 m<sup>2</sup>
- Hotspot Jakomini/Liebenau
- Jetzt für später sicher vorsorgen
- Netto-KP € 94.958,- Baustart erfolgt!

**RESIDIEREN MIT ALLEN SINNEN!**



- Individuelles Zuhause ab 70 m<sup>2</sup>
- Terrassen & Eigengärten
- Exklusivität in Villenlage
- KP ab € 323.518,- Baustart erfolgt!

Mag. Philipp Ramitsch  
+43 / 676 / 31 72 435  
ramitsch@ventagroup.com  
www.ventagroup.com



**st**  
OASIS MARIATROST IV

**Nikolaus Nagl**  
T. 0664 / 803 63 188  
n.nagl@strobl.at

Strobl Bau – Holzbau GmbH  
[www.strobl.at](http://www.strobl.at)

**Eigentumswohnungen mit großzügigen Grundrissen und Top-Infrastruktur**

74 m <sup>2</sup>   3 Zi.   2. OG   72 m <sup>2</sup> Freifläche	€ 258.100,-
75 m <sup>2</sup>   3 Zi.   4. OG   95 m <sup>2</sup> Dachterrasse	€ 319.000,-
96 m <sup>2</sup>   4 Zi.   3. OG   73 m <sup>2</sup> Dachterrasse	€ 379.500,-

**Fertigstellung Spätsommer 2018.**  
Provisionsfrei direkt vom Bauträger.

**STROBL**  
BAU | HOLZBAU

**ROTO**  
IMMOBILIEN

**NEUWERTIGE 2-ZIMMER-WOHNUNG**  
In Graz-St.Peter mit sonnigem Balkon,  
ca. 65m<sup>2</sup>, HWB: 30,9kWh/m<sup>2</sup>a  
Kaufpreis € 158.000,-  
Fr. Ing. Hohegger-W. 0676/977 97 60  
[www.roto-immobilien.at](http://www.roto-immobilien.at)

**WOHN** projekt  
management gmbh

**WIR BAUEN FÜR SIE GRAZ - ST. PETER**

*günstige Finanzierungen*

HWB 38kWh/m<sup>2</sup>a



**LEBENMÖLKWEG 24**

- 2-4 Zimmer Wohnungen
- Penthouse
- Flexible Grundrisse
- Großzügige Eigengärten/ Balkone/Dachterrassen
- Tiefgarage / Lift
- Hochwertige Ausstattung
- Provisionsfrei für den Käufer

Im renommierten Bezirk **Waltendorf** entsteht in erhöhter Lage ein kleines, **exklusives Wohnbauprojekt** mit nur 9 Wohneinheiten.

**Baubeginn: Sommer 2018**  
HWB Wert: 35,0 kWh/m<sup>2</sup>a  
fGEE: 0,83

Mag. Elisabeth Sekyra, Tel: 0664/21 777 99  
elisabeth@sekyra-immobilien.com, [www.nhd-immobilien.at](http://www.nhd-immobilien.at)



**FERTIGSTELLUNG JUNI 2018**

**STATTEGGER STRASSE 2, 8045 GRAZ-ANDRITZ**

2 Zimmerwohnung: 48m<sup>2</sup>, EUR 169,110 netto  
5 Zimmerwohnung: 107m<sup>2</sup>, EUR 400.000

Besichtigung jederzeit möglich  
0664 / 41 820 82  
OFFICE@NHD-IMMOBILIEN.AT

BESUCHEN SIE UNS AUF DER LEBENSRAUM 2018:  
09.-11.03. – STAND 125

[www.blickpunkt-andritz.at](http://www.blickpunkt-andritz.at)

**4 exklusive Wohnungen, Wohnfläche 48 –106 m<sup>2</sup>, 1 Penthouse mit großzügiger Terrasse**

**UNSERE NEUE WEBSEITE IST ONLINE!**  
[www.wohn-projekt.at](http://www.wohn-projekt.at)

**BERATUNG & VERKAUF**  
ps@wohn-projekt.at • Tel.: 0664 / 26 44 100

Neue Projekte in Vorbereitung – Laufend Grundstücke gesucht!

„Über mehr als ‚Namasté‘ werd ich nicht hinauskommen.“  
 Ex-Sturm-Kicker Marko Stankovic’  
 Kollegen bei Pune in Indien sprechen alle Englisch. Für den indischen Gruß reicht’s aber. GEPA



## Die Hergouths trumpten auf. **Triathlon-Paar am Stockerl!**

■ Großartiger Erfolg für das Grazer Sportler-Ehepaar **Marianne und Anton Hergouth** vom Verein SU Tri Styria bei der WM im Wintertriathlon im rumänischen Cheile Gradistei! In ihren Altersklassen AK60 und AK70 erreichten sie unter schwierigen Bedingungen jeweils den beachtlichen 2. Platz.

# Österreicher wollen

**WOW.** Während die Spiele in Südkorea eher kaltlassen, wünschen sich fast zwei von drei Österreichern Olympische Spiele in Graz.

Von **Tobit Schweighofer**  
 tobit.schweighofer@grazer.at

Die Olympischen Winterspiele in Pyeongchang haben begonnen! Das hat das Online-Markt- und -Meinungsforschungsinstitut Marketagent.com zum Anlass genommen, das Stimmungsbild

in Österreich zu erfassen, und stellt fest: Die Euphorie ist etwas gebremst. Dass die Winterspiele in Südkorea ausgetragen werden, stößt hierzulande nicht bei allen auf Begeisterung. Nur 8,4 Prozent der Befragten bewerten den Austragungsort Pyeongchang mit dem obersten Podestplatz, nämlich sehr gut.

## 64,7 Prozent für Graz

Viel lieber würde man die Spiele wieder nach Österreich holen. Die Bewerbung von Graz/Schladming für 2026 stößt auf breite Rückendeckung durch die Bevölkerung. Gesamt 64,7 Prozent der Österreicher wollen die Spiele in der Steiermark! 40,6 Pro-

zent goutieren diese Initiative und fänden eine Austragung in Graz/Schladming sehr gut. Weitere 24,1 Prozent stehen der Idee positiv gegenüber. Nur 15 Prozent können der Idee von Olympia in Österreich nichts abgewinnen.

## Wirtschaftsfaktor Olympia

Die Olympischen Spiele werden allem voran als wichtiger Wirtschaftsfaktor gesehen (67 Prozent), eine Entspannung der weltpolitischen Situation durch das sportliche Mega-Event wird hingegen kaum erwartet (28,6 Prozent). Für rund sechs von zehn der Befragten werden durch Olympia die Sportler in den Mittelpunkt gerückt (59,0 Prozent).

# Von der Antike bis heute

**SPORTLICH.** In der Serie „Gemma, Grazer!“ stellen wir wöchentlich eine andere Sportart, die in Grazer Vereinen ausgeübt wird, vor. Heute präsentieren wir Ringen!



Von **Martin Machinger**  
 redaktion@grazer.at

Selbst bei den alten Griechen war Ringen schon beliebt, und nach wie vor boomt dieser Kampfsport auch hierzulande. Das ist auch kein Wunder, denn der Athletik Club Vorwärts Graz gibt sein Bestes, um seinen 60 aktiven Mitgliedern spannende Trainings und Wettkämpfe, sowohl im Freistil als auch im griechisch-römischen Stil, zu ermöglichen. Beginnen können die Jüngsten damit schon ab acht Jahren, und nach oben hin ist alterstechnisch alles offen. Da kommen die Erfolge selbstverständlich auch nicht zu kurz, denn der Verein kann

in etlichen Klassen laufend abräumen. Warum Ringen so viele Leute anspricht, erklärt **Gerald Mollich**, ehemaliger Staatsmeister im Ringen, Vereinsmitglied seit 60 Jahren und Obmann des Vereins AC Vorwärts Graz: „Das besondere am Ringen ist, dass die Griffe im Ringsport keine Schmerzen zufügen dürfen und unsere Athleten durch erfahrene Trainer so ausgebildet werden, dass nur selten Verletzungen entstehen. Außerdem bietet Ringen jede Menge Nervenkitzel und ist nicht nur Show, sondern es passiert auch wirklich immer etwas.“ Alle Infos zu den steirischen Ringvereinen findet man online unter [www.ringkampf.at](http://www.ringkampf.at).



Gerald Mollich, Obmann des AC Vorwärts Graz, freut sich stets über Besucher bei Probetrainings. Infos findet man unter [www.vorwaerts-graz.com](http://www.vorwaerts-graz.com).





WETTER

5  
-4



Heute sollte sich in der Steiermark wieder mehr die Sonne behaupten können. Tagsüber gibt es leichtes Tauwetter.

WOHIN AM SONNTAG

Be My Valentine

Alles, was das Brautpaarherz begehrt, findet man heute bei der Hochzeitsmesse in der Seifenfabrik. Für all jene, die noch letzte Erledigungen oder offene Fragen haben. Von 10 bis 17 Uhr.

Kinderfasching

Bei freiem Eintritt wird in der Kinderdisco getanzt, bei der Schatzsuche wird man belohnt und Luftballone werden modelliert. Im Landhaus Ruckerlberg kann man ab 12 Uhr Spaß haben.

Kompanie Freispiel – Ein Stück Teilen

Eine absurd-komische Theaterperformance, die auf spielerische Weise verschiedene Formen des Gebens und Nehmens hinterfragt. Das Stück ist um 16 Uhr im Schauspielhaus zu bewundern.

Lindy Jungle im Promenade

Ab 19 Uhr heißt es Swingtime im gemütlichen Promenade mit Lindy Hop, Balboa, Shag, Charlston und natürlich ein bisschen Rock 'n' Roll und Boogie-Musik! Egal ob Beginner oder Fortgeschrittener, mit oder ohne Partner.

Wir verschlafen den Winter

Im Naturkundemuseum kann man sich ab 11 Uhr die Energiespar-Tricks verschiedener Tiere genauer anschauen!

Noch mehr Termine finden Sie auf [www.grazer.at](http://www.grazer.at)

WITZ

Treffen sich zwei Hunde ganz zufällig im riesengroßen Park. Sagt der eine Hund zum anderen: „Ich heiße Karo vom Schlosshof. Und wie heißt du? Bist du auch adelig, so wie ich es bin?“ Da sagt der andere: „Ja bin ich, ich heiße Runter vom Sofa!“

GRAZWORTRÄTSEL

Grazer Flughafen	steirische Kürbiscremesuppe & Co.	Tisch des Herrn	Druckfehler (Plural)	selbstverständlich	dröhnen, krachen	Straf-erlass, Pardon	Gesangs-stück	alte Schreibweise der Stadt Graz	
	1		3			früheres französ. Straflager	Abk. für "in Gründung"		
Grazer Badespaß	KFZ-Kz. der Türkei Abk. für "ganztags"			Initialen des Dichters Storm †	kürzere Abhandlung	Grazer Dramatiker † Domäne für Brunei		2	
				10			angekommen Strom befördern		
Wallfahrtskirche nahe Graz ("Maria ...")								14 Kraft-lackel	
Wallfahrtsort im Bezirk Voitsberg	4	Bord	byzantinische Kaiserin 752-803	Zeichen für Strontium zum Lachen		Küchenchef	engl. für "essen" vergorene Rebensäfte		
			8						
Nebenfluss der Warthe ein Marxist † (Friedrich)				Domäne für Uruguay Brummi		mehrsätziges Instrumentalstück	Hochschule in Zürich Meeresräuber	6	europ. Pendant zur NASA
				13		östr. Maler † 1918 (Egon) Brotzeit			
Kirche in der Triester-siedlung (2 Wörter)								15	
Kurzwort für "kleine Windenergieanlage"						11 "langes I" Schloss in Straßgang (Sankt ...)			chem. Zeichen für Tantal
oberhalb Glüh-lampenhersteller			folgsam, lieb, manierlich	größte Insel der Marianen					
	9				Abk. für "Santa" ein "eittler Vogel"			12	
				Mitglied des britischen Hochadels					
ein Raum-meter Holz	Abk. für "Tonträger"			Öffentlichkeitsarbeit		Abk. für "Samstag"	chem. Zeichen für Terbium		
italien. für "Vorspeisen"		"Hexenkessel" in Graz-Jakomini						5	

GEWINNSPIEL

## Gutscheine

im Wert von 60 Euro für den Einkauf bei Spar zu gewinnen!

Wie lautet die Lösung?

E-Mail mit Betreff „Rätsel“, Lösung und Telefonnummer an: [gewinnspiel@grazer.at](mailto:gewinnspiel@grazer.at)

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinn nicht übertragbar. Einsendeschluss: 14. 2. 2018. Gewinner werden telefonisch verständigt und sind mit der Veröffentlichung einverstanden.

Lösung der Vorwoche: Kolpinghaus Gewonnen hat: Gabriela Lang Rätsellösungen: S. 44

Aktuelles Lösungswort:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

INS NETZ GEGANGEN

Peter-Rosegger-Jubiläum

Zum Gedenken an den diesjährigen 100. Todestag des Dichters, Schriftstellers und kritischen Journalisten Peter Rosegger findet man unter [www.peter-rosegger.at](http://www.peter-rosegger.at) einen Überblick zu seiner Person. Seine Heimat, seine Spuren und sein Leben werden auf der Webseite vorgestellt.



SO ISST GRAZ

Die Konditorei Klescher macht uns ganz narrisch auf ...

... Faschings-Punschkrapferl

Fasching! Wem klassische Germkrapfen schon bei den Ohren rauskommen (würde sich gut als Verkleidungs-Schmäh eignen!) und wer den Faschingsteller bunt gestalten will, der greift zum österreichischen Klassiker namens Punschkrapferl! Das Rezept hierfür präsentiert uns die Konditorei „Klescher“ (Wiener Straße). Punschkrapferl haben ja etwas mit kitschigen Damen-Handtaschen sowie mit Extrawurst gemeinsam: rosa und keiner weiß genau, was da alles drin ist. Denn: Gern wird die Fülle als Restverwertung für alte Weihnachtskekse oder andere Kuchenüberbleibsel genutzt, die mit der Marmelade vermengt werden. In Wien, von dort stammen die Ur-Punschkrapferl, aber undenkbar! Die Masse ist immerhin eine Kunst für sich und soll nicht willkürlich zusammengepantscht werden – heißt ja Punschkrapferl, nicht Pantschkrapferl! Denn, närrische Zeit hin oder her, wenn's um unsere Mehlspeisen geht, verstehen wir Österreicher keinen Spaß – nicht einmal im Fasching ... PHIL

**Zutaten für 9 Stück:** 6 Eier, 240 g Staubzucker, 1 Pkg. Vanillezucker, 1 Stk. Zitronenschale ger., 1 Prise Salz, 200 g Mehl, 150 g Marillenmarmelade, 40 ml Rum, Orangensaft, 400 g Punschglasur aufgewärmt

**Zubereitung:** Eier trennen. In einer Schüssel Dotter, Staubzucker, Vanillezucker und geriebene Zitronenschale cremig schlagen. Eiklar und Salz zu Schnee schlagen. Schnee, Mehl unter Dottermasse heben. Masse auf ausgelegtes Blech streichen. Bei 200 °C 8–10 Min. backen. Aus dem Biskuit drei Streifen schneiden. Ränder gerade-schneiden. (Ränder und dritten Streifen für Punschmasse verwenden.) Punschmasse: Rest-Biskuit klein würfelig schneiden, mit Marmelade, Rum, Orangensaft in einer Schüssel vermischen, 30 Min. stehen lassen. Biskuitboden dünn mit Marmelade bestreichen. Anderen Boden mit fertiger Punschmasse bestreichen. Nun zusammenkleben. Schnitten leicht pressen, 1 Std. kühlen. Danach Würfel herausschneiden. Die Würfel mit Glasur überziehen. Restglasur mit Kakao einfärben, Punschkrapferl damit verzieren.



KINDERZEICHNUNG



Ian Waltl (8) ist sehr oft und gerne in der freien Natur unterwegs. Da gibt es immer Tolles zu entdecken. Das schöne Bild von ihm ist auch von draußen inspiriert. Danke dafür!

KK

Schick auch du uns eine Zeichnung mit einem Foto von dir an „der Grazer“, Gadollaplatz 1/6, 8010 Graz, oder an redaktion@grazer.at.



Andrea Klescher und Nadine Poredos mit süßen Faschings-Grüßen. Punschkrapferln zaubern selbst ärgsten Faschingsmuffeln ein Lächeln ins Gesicht. LUEF (2)

SUCHBILD



6. Grazer Wirtschafts-Stammtisch  
www.grazer.at

Finde die fünf Unterschiede zwischen den beiden Bildern. Viel Spaß wünscht „der Grazer“! SCHERIAU

SUDOKU

		3	8	4				
	5							4
6					1		8	9
						6		
8			3				1	5
3	9				7			
1		4		3	6			8
	3	9				5		
								3

	8							
	3	6			1	2		
	7				9	6	5	
		9	4		2	8		7
						5		9
			7				1	
	2					3		9
					4			3
1								



www.  
**CASTORE**  
.at

Die  
**Bausaison**  
kann **beginnen!**

**Türen • Fenster • Parkette • Garagentore • Rollläden**



**TOLLE ANGEBOTEN! GREIFT SCHNELL ZU!**



**Jetzt!**

keine MWST für alle  
Kunststofffenster bis 28.02  
**- 20%**

**Innentüren**

Für alle Modelle!  
**- 20%**



**COOLE AKTIONEN!**



**- 20%**  
Für alle  
Modelle!

**Stahlsicherheitstüren**



**Garagentor**

**- 15%** Für alle  
sektionaltore!



**CASTORE**  
Alles unter einem Dach

@ [graz@castore.at](mailto:graz@castore.at) ☎ +43 660 378 7576

🏠 8020 Graz, Europaplatz 12, Top 11

[www.castore.at](http://www.castore.at)





STORE  
ONLINE  
MOBILE



ALLE  
**FREIZEITSCHUHE\***  
BIS ZU **-50%**  
VOM STATTPREIS\*\*

Symbolfotos



z. B. Skechers  
Stitched Trubuck Lace up

**-50%**  
STATT 69,99\*\*  
**34,99**



ALLE  
**LAUFSCHUHE\***  
BIS ZU **-50%**  
VOM STATTPREIS\*\*

Symbolfotos



z. B. Puma  
Escaper Mesh

**-50%**  
STATT 49,99\*\*  
**24,99**



ALLE KINDER  
**SCHUHE\***  
BIS ZU **-50%**  
VOM STATTPREIS\*\*

Symbolfotos



z. B. Skechers  
Hyperjolt Spectrode

**-50%**  
STATT 59,99\*\*  
**29,99**



Alle Preise in Euro inkl. MwSt. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.  
\*Gilt auf gekennzeichnete Artikel. Ausschließlich im Hervis CITYPARK und MURPARK, solange der Vorrat reicht, längstens bis 03.03.2018.  
Ausgenommen: „1.Preis“, „Power Preis“, Preisbeweis, ÖKO-Förderung, Gutscheine und Serviceleistungen. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten und Aktionen.  
\*\* Stattpreis = UVP (vom Lieferanten/Hersteller unverbindlich empfohlener Verkaufspreis), bei Set-Angeboten = die Summe der Einzel-UVP's.



STORE  
ONLINE  
MOBILE



ALLE  
**FAHRRÄDER\***  
BIS ZU **-50%**  
VOM STATTPREIS\*\*

Symbolfotos



z. B. X-Fact  
Air XT Plus

**-47%**

STATT 1.149,99\*\*

**599,99**



ALLE ADIDAS, NIKE, PUMA  
**SPORTTEXTILIEN\***  
BIS ZU **-50%**  
VOM STATTPREIS\*\*

Symbolfotos



z. B. Adidas  
Hoody

**-45%**

STATT 59,99\*\*

**32,99**



ALLE  
**ALPINSKI\***  
BIS ZU **-50%**  
VOM STATTPREIS\*\*

Symbolfotos



z. B. Fischer  
RC4 Super Race RT  
inkl. Z12 PR Bindung

**-42%**

STATT 699,99\*\*

**399,99**



Alle Preise in Euro inkl. MwSt. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

\*Gilt auf gekennzeichnete Artikel. Ausschließlich im Hervis CITYPARK und MURPARK, solange der Vorrat reicht, längstens bis 03.03.2018.

Ausgenommen: „1.Preis“, „Power Preis“, Preisbeweis, ÖKO-Förderung, Gutscheine und Serviceleistungen. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten und Aktionen.

\*\* Stattpreis = UVP (vom Lieferanten/Hersteller unverbindlich empfohlener Verkaufspreis), bei Set-Angeboten = die Summe der Einzel-UVPr's.



STORE  
ONLINE  
MOBILE

In allen unseren Hervis Sport-Stores können Sie auch bargeldlos einkaufen!



[www.hervis.at](http://www.hervis.at)

[/hervissports.at](https://www.facebook.com/hervissports.at)